



Freundliche Fassaden begrüßen die Schüler zum Unterrichtsbeginn

Stadt saniert 27 Schulen in den Sommerferien



▲ **Farbenfroh.** Die Sprachheilschule ist saniert. Frische Farben lassen das Schulgebäude strahlen. Insgesamt 1,9 Millionen Euro kosteten die Arbeiten am Haus auf

der Fischhausstraße 12 b. Am 15. August kommen die Umzugsfirmen, die die Schule einräumen, damit pünktlich am 29. August der Unterricht beginnt. In insgesamt

27 Dresdner Schulen nutzt die Stadt die Ferien für Sanierung und Werterhaltung. Im Jahr 2005 fließen dafür insgesamt 31,6 Millionen Euro. ► Seite 2 Foto: Füssel

Flutschutz vorgestellt

Ab 2008 schützt eine Mauer die Dresdner Innenstadt vor einem erneuten Jahrhunderthochwasser. Sie führt entlang der Neuen Terrasse vom Italienschen Dörfchen bis zur Marienbrücke. Die Mauer aus einem Metallkern mit Sandsteinverkleidung kann im Ernstfall mit mobilen Wänden aufgestockt werden und hält dann einem Elbepegel von bis zu 9,24 Meter stand. Prag schützt sich mit mobilen Wänden vor einer Überflutung durch die Moldau. Beide Städte waren bei dem Hochwasser vor drei Jahren überflutet worden. ► Seite 3

Haushalt genehmigt – Woba verkaufen?

Die Stadt Dresden befindet sich in einer schwierigen Finanzsituation. Immer neue finanzielle Belastungen sind auszugleichen. Bund und Land haben den Kommunen in den letzten Jahren eine Vielzahl neuer Aufgaben übertragen.

In dieser Situation ist auch die Stadt Dresden gezwungen, nach neuen Wegen zur Überwindung der finanziellen Engpässe zu suchen. Um weitere Einschnitte in das Leistungsangebot der Stadt und die neuerliche Erhöhung von Steuern und Abgaben zu vermeiden

beschloss der Stadtrat, den zweitgrößten Ausgabeblock und damit die Verschuldung der Stadt zu reduzieren. Nach intensiver Debatte hat er den Oberbürgermeister beauftragt, die Veräußerung der Woba DRESDEN GMBH vorzubereiten.

Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann erläutert in zehn Einwohnerversammlungen die Finanzsituation der Stadt, begründet die Entscheidung zur Veräußerung der Woba-Geschäftsanteile und diskutiert mit den Teilnehmern die sozialen und städtebaulichen Verhandlungsziele (siehe Seiten 4, 5)

Bewerbungen bis 8. September möglich

Noch bis 8. September 2005 können sich Träger der freien Jugendhilfe für die Kindertageseinrichtungen Bischofsweg 17 a, Altzeller Straße 46, Bulgakowstraße 1, Oskar-Seyffert-Straße 11 und Oskar-Seyffert-Straße 3 bewerben. Die Stadt hat die Bewerbungsfrist (Amtsblatt Nr. 30/05) verlängert.

Haushaltssatzung 2005 liegt aus

Die Haushaltssatzung 2005 der Stadt liegt vom 15. bis 19. August aus. Sie kann in der Stadtkämmerei eingesehen werden und steht ab 15. August auch im Internet: www.dresden.de/haushalt2005. ► Seite 12

Panoramablick vom sanierten Rathausturm

Kurz vorm Stadtfest, am 18. August, öffnet der Rathausturm wieder. Nach einjähriger Bauzeit wurde die Sanierung abgeschlossen. Jetzt können Besucher wieder zu den regulären Zeiten und Preisen auf die 68 Meter hohe Aussichtsplattform. ► Seite 7

Wirtschaft: Dresden belegt Spitzenplatz in Ostdeutschland ► Seite 3

Kriminalprävention: Deutscher Förderpreis ausgeschrieben ► Seite 4

Versammlungsverbot: Allgemeinverfügung für 16.–21. August ► Seite 8

Kindertageseinrichtungen: Betriebskostenabrechnung 2004 ► Seite 8

B-Pläne: Neumarkt, An der Heide, Kiefernstraße ► Seiten 9, 10

Stadtrat: Beschlüsse vom 14. Juli 2005 (Teil 2) ► Seite 11

Verfügung: Werbeträger umgehend beseitigen ► Seite 13

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum **104. Geburtstag**
am **14. August**
Johanna Prella, Prohlis

zum **100. Geburtstag**
am **13. August**
Annemarie Trülzsch, Altstadt

zum **90. Geburtstag**
am **12. August**
Else Gottlöber, Pieschen
Ella Katschinski, Blasewitz
Martha Kirchner, Plauen
Käthe Pretzschner, Cotta
Wolfgang Sonneck, Blasewitz
am **13. August**
Ernestine Gottschlich, Altstadt
Ingeborg Heyde, Cotta
Hans Neidhardt, Klotzsch
am **14. August**
Elli Wiese, OT Langebrück
am **15. August**
Erna Fugmann, Cotta
Gerda Köhler, Blasewitz
Erna Riedel, Loschwitz
am **16. August**
Helmut Schöbel, Pieschen
Heinz Schwipps, Plauen
am **17. August**
Dora Prießdorf, Prohlis
Gertraute Schiebold, Cotta
am **18. August**
Charlotte Langer, Altstadt
Oskar Sick, Prohlis

zum **65. Hochzeitstag**
am **17. August**
Otto und Ruth Gläser, Altstadt

zur **Diamantenen Hochzeit**
am **16. August**
Alois und Elisabet Hahn, Loschwitz

zur **Goldenen Hochzeit**
am **13. August**
Hanswerner und Eva Gäbler, Klotzsch
Heinz und Elly Henke, Leuben

Kurz notiert

Kein Wochenmarkt. Wegen des Stadt-festes fällt der Wochenmarkt am Altmarkt vom 18. bis 22. August aus. Letzter Markttag: Mittwoch, 17. August, 8 bis 14 Uhr; erster Markttag: Dienstag, 23. August, 8 bis 14 Uhr.

Mehr Spaß beim Lernen im renovierten Klassenzimmer

27 Schulen werden bis Schuljahresbeginn saniert

„Die Fassade der Sprachheilschule ist sehr schön geworden, freundlich in blauen und roten Farben“, schwärmt der Leiter des Schulverwaltungsamtes Hagen Schulze von der gelungenen Sanierung des Gebäudes auf der Fischhausstraße 12 b in Dresden-Neustadt. Trotz klammer Haushaltskasse saniert die Stadt in den Sommerferien 27 Schulen in Dresden.

Über 30 Millionen Euro

Insgesamt 31,6 Millionen Euro fließen in diesem Jahr in die Schulsanierung, 22,3 Millionen davon sind Fördermittel des Landes, der andere Teil kommt von der Stadt. Der Löwenanteil mit 9,2 Millionen Euro fließt in die Sanierung des Sportgymnasiums. Die Sanierung wird im nächsten Jahr fortgesetzt und kostet insgesamt 29 Millionen Euro. Das Berufsschulzentrum (BSZ) für Gesundheit und Sozialwesen wird zurzeit für rund 5,9 Millionen Euro umgebaut und erweitert und erhält eine neue Turnhalle. Insgesamt 3,1 Millionen Euro benötigt die Stadt für die Teilsanierung des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums. Pünktlich zum Schuljahresbeginn am 29. August werden die Arbeiten abgeschlossen sein. Einzige Ausnahme: Die

Teilsanierung des Hülße-Gymnasiums dauert bis Ende Oktober. Die Schüler lernen vorübergehend im ehemaligen Wustmann-Gymnasium und ziehen voraussichtlich im November in ihre Schule zurück.

Aufgrund des spät genehmigten Haushaltes können geplante Bauvorhaben an Schulen mit einem Gesamtumfang von rund 14 Millionen Euro nicht in den Sommerferien realisiert werden. Der Fördermittelbescheid des Regierungspräsidiums steht noch aus. Sobald er eintrifft, beauftragt das Schulverwaltungsamt das Hochbauamt mit der europaweiten Ausschreibung, die drei Monate in Anspruch nimmt.

Geplante Sanierungen

Geplant sind die Innensanierung am BSZ Bau und Technik auf der Güntzstraße, der Neubau des BSZ Technik/Wirtschaft auf der Hellerhofstraße, der Sportfreifläche an der 63. Grundschule sowie der Turnhallen für die 55. und 64. Mittelschule. Auf der Liste steht auch wieder eine Schule auf der Fischhausstraße, diesmal die Schule für Körperbehinderte. Sie soll im nächsten Jahr einen Anbau bekommen. Auch die Freiflächen werden neu gestaltet.

Drucksachen von der Stadt

Vorsicht vor nicht autorisierten Anzeigenverkäufern

Die von der Landeshauptstadt Dresden herausgegebenen Drucksachen – Broschüren, Faltblätter, Plakate – sind als solche stets leicht erkennbar. Dafür steht einmal das offizielle Amtssignet der Stadt, das sich aus einem stilisierten Dresden-Wappen und der Dresden-Marke zusammensetzt. Zum anderen ist die Herausgeberschaft der Stadt eindeutig im Impressum vermerkt, das laut Sächsischem Pressegesetz jede Drucksache enthalten muss. Falls Verlage oder Werbeagenturen angeben bzw. den Eindruck erwecken, ihre Drucksachen würden von der Landeshauptstadt Dresden herausgegeben, sie aber weder einen Auftrag von der Stadt oder ein von ihr stammendes Referenzschreiben vorweisen können, handelt es sich um falsche Behauptungen bzw. um Täuschungen. In jüngster Zeit gab es solche Vorfälle im Zusammenhang mit nicht von der Stadt Dresden herausgegebenen Drucksachen. Dabei wurde versucht, gegenüber Anzeigenkunden eine seriöse Legitimation mit der Information „Herausgeber Stadt“ vorzutäuschen.

Anzeige

Bauarbeiten in Schulen während der Sommerferien

Die umfangreichsten Arbeiten in den Sommerferien werden in diesem Gebäuden ausgeführt:

- **25. Grundschule**, Pohlandstraße 40, Fortführung der Rekonstruktion des Schulgebäudes – 1.132.000 Euro (jeweils Jahressumme)
- **39. Grundschule**, Schleiermacherstraße 8/10, Außensanierung mit Bauwerkstrockenlegung – 548.690 (EFRE-Mittel-Städtebaufördermittel)
- **Grundschule Cossebaude**, Bahnhofstraße 5, Fortführung Schulerweiterungsbau – 1.500.000 Euro
- **27. Mittelschule**, Robert-Matzke-Straße 14, Instandsetzung und Erweiterung Turnhalle – 646.000 Euro (EFRE-Mittel-Städtebaufördermittel)
- **Abendmittelschule**, Hepkestraße 26, Anbau eines Behindertenaufzuges – 250.000 Euro
- **Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium**, Hülßestraße 16, Fortführung Teilsanierung – 3.100.000 Euro
- **Gymnasium Dresden-Cotta**, Cossebauder Straße 35, Instandsetzung Südflügel – Hofsanierung – 1.286.000 Euro
- **Schule zur Lernförderung „Dinglingerschule“**, Dinglingerstraße 4, Abschluss der Instandsetzung Schule und Turnhalle – 1.980.000 Euro
- **Sprachheilschule** Förderzentrum, Fischhausstraße 12 b, Abschluss Sanierung Schulgebäude, 1.926.000 Euro
- **BSZ für Gesundheit und Sozialwesen**, Bautzner Straße 116, Fortführung Schulumbau und Erweiterungsbau, Neubau Turnhalle, 5.872.000 Euro
- **BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“**, Gerokstraße 22, Neubau Aula – 460.000 Euro

Teilsanierungen und Werterhaltungsarbeiten werden in diesen Schulen ausgeführt:

- **Grundschulen:**
43. „Thomas Müntzer“, 51. „An den Platanen“, 71. „Am Kaitzbach“, 84., 90., 92. „An der Aue“, 102. „Johanna“, 139., „Hutbergerschule“
- **Mittelschulen:**
56., 88., 138.
- **Gymnasien:**
Marie-Curie-Gymnasium, Gymnasium Dresden-Cotta
- **Weitere Schulen:**
Schule zur Lernförderung „Am Leutewitzer Park“
BSZ für Dienstleistung und Gestaltung

Dresden liegt vorn

Statistiken sehen die Stadt an der Spitze in Ostdeutschland

Dresden ist auf dem Weg nach oben. Dies belegen aktuelle Zahlen ebenso wie verschiedene Bewertungen in Wirtschaftszeitungen. So konnte sich Dresden beispielsweise im Wirtschaftsranking des Magazins „Capital“ von 2003 zu 2005 um 20 Plätze auf Rang 14 verbessern und ist damit Spitze in Ostdeutschland.

Deutliches Wachstum

Auch wenn es um das Wirtschaftswachstum geht (wird am Bruttoinlandsprodukt BIP gemessen), ist Dresden weit vorn: Von 2002 zu 2003 stieg das BIP um 4,7 Prozent. Dagegen lag das Wachstum in Sachsen bei 2,5 Prozent und deutschlandweit ging das BIP sogar um 0,1 Prozent zurück.

Diese Zahlen zeigen ganz klar, dass Dresden in Ostdeutschland vorn liegt. „Und das sollten wir mit Selbstbewusstsein nach außen tragen“, sagt Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert, „denn darauf können wir stolz sein.“ Dieses Wachstum ist vor allem den Unternehmen zu danken, die sich in den vergangenen Jahren in Dresden neu angesiedelt haben. Allein die Zahl der Gewerbebetriebe stieg in den vergangenen 15 Jahren um 29.000 auf 41.000 an. „Dabei ist der wichtigste Motor das verarbeitende Gewerbe“, ergänzt Dirk Hilbert. Branchenführer sind die Mikroelektronik sowie die Informations- und Kommunikationstechnologie. Einige der hellsten Leuchttürme der Dresdner Wirtschaft sind Infineon, AMD und Siltronic.

Einen entscheidenden Beitrag zu dieser Entwicklung leistet auch das Amt für Wirtschaftsförderung: Es holt Investoren in die Stadt, unterstützt sie bei ihren Anträgen und hält sie hier.

Gute Aussichten

Dresden kann optimistisch in die Zukunft blicken: Dirk Hilbert rechnet auch weiterhin mit einem Wirtschaftswachstum. Dresden ist zudem Gastgeber bedeutender Kongresse, zum Beispiel der Nanofair 2005 Ende November, bei der Fachleute neue Entwicklungen in der Nano- und Mikrotechnologie vorstellen. Trotz dieser guten Aussichten bleibt das wichtigste Ziel, die Arbeitslosenquote zu senken. Sie liegt mit knapp 15 Prozent zwar in Sachsen und Ostdeutschland unter dem Durchschnitt, aber bundesweit darüber.

Mauer soll den Stadtkern ab 2008 vor einer Flut sichern

Pläne zum Hochwasserschutz vorgestellt



Die Stadt hat jetzt ihre Pläne zum Hochwasserschutz in Dresden-Friedrichstadt und der Altstadt vorgestellt. 2007 soll der Bau beginnen und ein Jahr später die Innenstadt hochwassersicher sein – bis zu einem Elbepegel von 9,24 Meter. Das Architektenbüro Peter Kulka, das schon den neuen Landtag entwarf, entwickelte die Pläne.

Sechs Meter in der Erde

Danach schützt vor einem erneuten Hochwasser künftig eine Sandsteinmauer mit Metallkern. Oberirdisch ist sie etwa einen Meter hoch, unter der Erde muss sie teilweise bis zu sechs Meter tief verankert werden, um den Wassermassen standzuhalten. Die Mauer führt entlang der Neuen Terrasse vom Italienischen Dörfchen bis zur Marienbrücke. Sie dient gleichzeitig als Sitzgelegenheit, der Sandstein passt ins historische Stadtbild. Im Ernstfall montieren Katastrophenhelfer auf dieser Mauer mobile Schutzwände. Diese halten dann einem Elbepegel von bis zu 9,24 Meter stand.

Angeschaut haben die Dresdner eine Übung in Prag: Ende Juli besuchte eine Delegation unter Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert eine Katastrophenschutzübung.

Die Prager haben bereits ein anderes System: Dort sollen mobile Schutzwände vor einer möglichen Flut schüt-

▲ **Schutzmauer.** So soll der neue Flutschutz am Terrassenufer in Höhe Bernhard-von-Lindenau-Platz aussehen: Eine Sandsteinmauer (rechts), auf der man auch sitzen kann, ersetzt das Metall-Geländer. Foto und Fotomontage: Peter Kulka Architektur Dresden GmbH

zen. Probehalber spielten etwa 600 Feuerwehrleute das Szenario durch: Innerhalb von zwölf Stunden hatten sie die Wände aufgebaut. „Beneiden kann ich meine tschechischen Kollegen um die technische Ausrüstung“, sagte Andreas Rümpel vom Brand- und Katastrophenschutz Dresden. Die Kollegen in Prag nutzen bereits Digitalfunk und im Stadtgebiet gut 270 Kameras, was einen optimalen Überblick im Notfall möglich macht.

Prag als Vorbild

Darin liegt jetzt die Aufgabe der Dresdner Katastrophenschützer: einen Zeitplan aufstellen, die Technik aufstocken, Personal einarbeiten. Vermutlich wird Dresden – wie auch Prag – mit der Freiwilligen Feuerwehr zusammenarbeiten. Die Berufsfeuerwehr hätte im Ernstfall genug andere Aufgaben zu erledigen.

Im kommenden Jahr beginnt die Ausschreibung. Ist die Baugenehmigung da, geht es los – spätestens 2007.

Suchen Sie eine Baustelle?
www.dresden.de/stadtentwicklung

die.werkstatt
betraut Ihren Fuhrpark von Wartung bis Unfallreparatur inkl. Abholservice und Ersatzwagen in 01277 Dresden, Enderstraße (gegenüber Seidnitzcenter) www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

EUROPA

Jugendliche treffen sich in den Masuren

Mit dem Fahrrad und dem Paddelboot erkunden Jugendliche aus Dresden, Breslau und ganz Frankreich noch bis 20. August die Masuren. Der Dresdner Verein Europa Direkt e. V. (www.europa-direkt.de.vu) organisiert die sprach- und erlebnispädagogische Jugendbegegnung. Die Betreuer werden den fünf Dresdnern, elf Breslauern und zehn Franzosen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren mit lockeren Sprachanimationen bei der Verständigung helfen, so dass Fremdsprachenkenntnisse keine Hürde für die Kommunikation sind.

Bünau-Platz lockt mit mehr Grün

Umgestaltung im Wohngebiet Löbtau ist abgeschlossen

Die Umgestaltung des Bünauplatzes in Löbtau ist abgeschlossen. Er lädt die Anwohner wieder zum Verweilen ein. Die Stadt hat die Straße asphaltiert, um den Lärm durch Autos zu verringern, die Wege gepflastert und mit Mosaiken dekoriert. Außerdem hat sie neue Bäume gepflanzt, die großen Litfaßsäulen durch kleinere ersetzt und Sitzgelegenheiten aufgestellt. Zudem wurden die Parkplätze erneuert und an den Rand verlegt. Die Wertstoff-Container stehen jetzt auf den Schillingplatz. Durch die so geschaffenen Freiflächen und dank neuer Verkehrsregelungen ist der Platz vor allem für Fußgänger wieder attraktiv. Die Umgestaltung begann Mitte März auf Initiative des Stadtplanungsamtes nach Gesprächen mit den Anwohnern. Die Kosten dafür liegen bei 367 000 Euro, das Geld kommt aus dem EU-Fördertopf des Stadtteilentwicklungsprojektes Weißeritz.

Zu diesem Projekt gehören neben dem Bünauplatz auch die Clara-Zetkin-Straße, die Leumerstraße und der Schillingplatz. Es soll die Wohnqualität im Sanierungsgebiet Löbtau entscheidend verbessern.

Verkehrsbeschränkung in Altplauen

Die Behelfsbrücke, die nach dem Abbruch der alten, vom Hochwasser zerstörten Brücke im Jahr 2002 errichtet wurde, war nicht für eine so lange Standzeit konzipiert. Inzwischen weist sie Schäden auf, die mit der üblichen Wartung nicht mehr reparabel sind. Für die Verkehrssicherheit sind Verkehrsbeschränkungen erforderlich:

■ Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 Kilometer pro Stunde

■ Fahrverbot für Fahrzeuge mit mehr als 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht. Ausgenommen von der Tonnagebegrenzung werden, solange es der Bauzustand der Behelfsbrücke erlaubt, Busse. Hierfür werden mit einer Sondergenehmigung Auflagen erteilt.

Die STADT hilft

Hilfe für Opfer von Missbrauch

Die Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt „Ausweg“ gründet drei neue Selbsthilfegruppen: für Opfer von sexuellem Missbrauch sowie für deren Angehörige.

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Dresden unterstützt diese Initiative. Eine der Gruppen hilft Eltern missbrauchter Kinder, eine weitere Männern, die als Kinder missbraucht wurden und die dritte hilft Angehörigen von Opfern. Eine Selbsthilfegruppe für Frauen, die von Missbrauch betroffen sind, gibt es bereits. Die Gruppen treffen sich in der Beratungsstelle „Ausweg“ in der Schaufußstraße 27 in Blasewitz, die Termine stehen noch nicht fest. Wer Interesse hat, sollte sich unter der Telefonnummer (03 51) 3 10 02 21 melden.

Anzeige

GOLD - SILBER - PLATIN - BRILLANTEN
ANKAUF
 Wir kaufen bei bester Bewertung:
 Edelmetalle / Schmuck / Zahngold
 Münzen / Armband- und
 Taschenuhren

Matthias Netz
 Uhrmachermeister und Juwelier
 Dresden – Plauen
 Chemnitz Str. 92 01187 Dresden

Telefon: 0351 471 30 10
 fachkundige Beratung / sof.
 Barzahlung

Geschäftszeiten:
 Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰
 uhren.netz@t-online.de

Wie hoch ist die Stadt verschuldet?

Städtische Gesellschaft soll verkauft werden – die Bürger haben Einfluss auf die Entscheidung

Die Stadt Dresden muss in diesem Jahr insgesamt 77,1 Mio. Euro für die Tilgung von Krediten und Zinszahlungen ausgeben. Zum 31. Dezember 2004 lag die tatsächliche Verschuldung Dresdens aus Krediten bei 749,8 Mio. Euro.

90 Prozent der heutigen Kreditbelastung wurden von 1991 bis 1995 aufgenommen. In diesen Jahren ist man zum einen von völlig anderen Entwicklungen ausgegangen, hat aber auch wichtige und dringend notwendige Investitionen auf den Weg gebracht sowie Grundlagen für die weitere Entwicklung der Stadt gelegt. Allein 106 Mio. Euro flossen in die städtischen Krankenhäuser. Erweitert bzw. ausgebaut wurden in dieser Zeit auch der Dresdner Flughafen und die Gewerbegebiete Wilschdorf (heute Sitz von AMD und Maskenzentrum AMTC) und Coschütz-Gittersee (heute Sitz z. B. von Dr. Quendt und GP-Plastindustrie AB, Robtron RDS).

2,5 Milliarden Euro für die Infrastruktur

Seit 1991 hat Dresden 2,5 Milliarden Euro für den Bau und somit in die Entwicklung der Infrastruktur (Straßen, Schulen, Krankenhäuser, Entwicklung von Stadtgebieten) investiert. Zuschüsse an Dritte sind dabei nicht berücksichtigt. Dieses Investitionsvolumen hat die Stadt mit einer Steuerkraft gewährleistet, die sich bis heute nicht mit der von vergleichbaren Kommunen in den alten Bundesländern messen kann.

Die vor kurzem getroffene Entscheidung zum Verkauf der Woba-Geschäftsanteile haben sich Stadtrat und

Stadtverwaltung nicht leicht gemacht. Sie wollen die Einflussmöglichkeiten der Stadt, insbesondere auf Mieterschutz, Stadtentwicklung (einschließlich Sanierung und Stadtbau), Wirtschaftsförderung, Bereitstellung von Wohnraum für bestimmte Bedarfsgruppen, Absicherung des Beschäftigtenschutzes sowie auf den Erhalt des Unternehmens Woba DRESDEN GMBH sichern.

Stadtrat beschließt Konzepte zum Mieterschutz

Auf der ersten Sitzung nach der Sommerpause, am 15. September, will der Stadtrat über die sozialen, städtebaulichen und wirtschaftspolitischen Ziele einschließlich der Konzepte zum Mieter- und Arbeitnehmerschutz beschließen. Diese Ziele sollen Gegenstand der Veräußerungsverhandlungen werden. Auf Einwohnerversammlungen in allen Ortsamtsbereichen möchte die Stadtverwaltung mit den interessierten Bürgern, vor allem Mietern, die zu definierenden sozialen und städtebaulichen Verhandlungsziele diskutieren.

Die Anregungen der Dresdnerinnen und Dresdner werden protokolliert und dem Stadtrat am 15. September vorgelegt. Damit besteht die Möglichkeit, direkt auf die zu beschließenden Verhandlungsziele Einfluss zu nehmen.

Die nächsten Termine: 15. August, 18.00 Uhr im Festsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring, 18. August, 15 Uhr im Ortsamt Neustadt, 18 Uhr im Rathaus Pieschen.

Die weiteren Termine: Dresdner Amtsblatt Nr. 30/05 vom 28. Juli, Seite 8 sowie www.dresden.de unter Pressemitteilungen, Stichwort Woba.

Gegen Kriminalität

Deutscher Förderpreis ausgeschrieben

Der Kriminalpräventive Rat der Landeshauptstadt Dresden unterstützt Projekte, die Kriminalität vorbeugen. Er gibt Auskunft über die Ausschreibung des „Deutschen Förderpreises Kriminalprävention“ der gleichnamigen Stiftung. Der mit 50 000 Euro dotierte Preis wird jedes Jahr im September vergeben. Alle Projekte, die sich mit Kriminalitäts- oder Verkehrsprävention befassen, können dafür eingereicht werden.

Die Geschäftsstelle bittet die Initiatoren, Inhalte ihres Projektes, Ansprechpartner und Anschrift mitzuteilen: Telefon (03 51) 4 88 20 33, (03 51) 4 88 29 70 oder E-Mail ordnung-sicherheit@dresden.de. Sie können Informationsmaterial über die Projekte im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, auslegen.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.institut.de veröffentlicht oder können per E-Mail foerderpreis@institut.de angefordert werden.

Neuer Preis für Jugendprojekte

Mit dem kriminalpräventiven Jugendpreis EMIL zeichnet die Stadt Dresden in diesem Jahr erstmals besonderes Engagement in der Jugendhilfe aus. Der Preis soll außergewöhnliche und nachhaltige Projekte ehren, die Kriminalprävention und Jugendhilfe zum Ziel haben. Die Dresdner Stiftung für Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse unterstützt den mit 3000 Euro dotierten Preis. Bewerben können sich engagierte Dresdner. Einsendeschluss ist der 30. September. Voraussetzungen und weitere Informationen zum EMIL sind im Internet unter www.fachkraefteportal.info/ausschreibungen abrufbar.

Straßensperrung in Cotta

Beim Ausbau der Gompitzer Straße hat das Straßen- und Tiefbauamt mit dem dritten Bauabschnitt begonnen. Die Straße an der Einmündung zur Lise-Meitner-Straße ist bis zum 26. August voll gesperrt. Eine Umleitung aus Richtung Cotta führt über die Gorbitzer Straße und die Coventrystraße. Der Baubetrieb informiert die Anwohner noch genau über Zufahrtsmöglichkeiten zu ihren Grundstücken. Die neue Fahrbahn ist am 14. August fertig, die Fußwege zwei Wochen später.

STADTPROJEKT >

ARCHITEKTUR. STADTPLANUNG
 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
 PROJEKTSTEUERUNG.KOMMUNIKATION

STADTPROJEKT ROGGE.PFAU GMBH
 01069 Dresden . Eisenstückstraße 44
 Tel.: 0351 471 00 01 Fax: 0351 471 00 51
 e-Mail: dresden@stadtprojekt-rp.de
 Internet: www.stadtprojekt-rp.de




Danke für ausgefüllte Fragebögen

Stadt wertet Antworten aus

Anfang Juni verschickte die Stadt an 13 000 Dresdnerinnen und Dresdner Fragebögen zur Kommunalen Bürgerumfrage und zum neuen, ab nächstem Jahr geltenden Mietspiegel. Die Ergebnisse aus dieser Umfrage wollen Stadtverwaltung und Stadtrat für künftige Entscheidungen nutzen.

Fast jeder Zweite hat geantwortet

Fast die Hälfte der Angeschriebenen, mehr als bei den fünf bisherigen Kommunalen Bürgerumfragen zwischen 1993 und 2002, hat die Fragebögen ausgefüllt und zurückgesandt. Ihnen, die sich stellvertretend für alle Dresdner diese Mühe gemacht haben, dankt die Stadt herzlich. Noch bis Ende August erwartet die Kommunale Statistikstelle weitere Rückläufe. Sie alle werden ausgewertet. Anonymisiert und statistisch aufbereitet veröffentlicht die Stadt die wichtigsten und interessantesten Aussagen, ebenso die Mietspiegeltabelle. Ende des Jahres sind die Broschüren „Kommunale Bürgerumfrage 2005“ und „Dresdner Mietspiegel 2006“ gegen eine Gebühr erhältlich. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage ermöglichen repräsentative Aussagen zur Wohnsituation in den Dresdner Stadtteilen, zu Umzugsabsichten und -motiven, zu Beeinträchtigungen im Wohnumfeld sowie zur finanziellen Ausstattung der Haushalte. Die Daten der Mietspiegelerhebung sind die Grundlage für einen neuen, gerichtsfesten Mietspiegel. Gegenwärtig werden die Daten der letzten, bisher eingegangenen Fragebögen erfasst und mathematisch ausgewertet.

Unterschiedliche Resonanz

Nicht zufrieden ist die Stadt mit der zurückhaltenden Resonanz auf die Umfrage in einigen Stadtteilen: Aus Striesen, Gruna, Laubegast und Kleinzschachwitz im Osten der Stadt kamen überdurchschnittlich viele Fragebögen zurück, ebenso aus der Pirnaischen Vorstadt und aus Trachau. Weniger Interesse zeigten dagegen die Bewohner der Inneren Altstadt sowie der Ortschaften Gompitz, Altfranken und Schönfeld-Weißig. Auch aus der vorwiegend von Studenten bewohnten Südvorstadt antworteten nur wenige Befragte. Besonders aus diesen Stadtteilen wünscht sich die Stadt weitere ausgefüllte Fragebögen.

NACHGEFRAGT

Haushalt 2005 genehmigt – Infrastruktur wird profitieren

Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann: „Unter schwierigen Bedingungen ... glückliche Situation“



▲ Hartmut Vorjohann, Bürgermeister für Finanzen und Liegenschaften Foto: privat

Am 28. Juli 2005 bestätigte das Regierungspräsidium Dresden den Haushalt der Landeshauptstadt. Wie ist es der Stadt gelungen, trotz eines Defizites im Haushalt die Genehmigung des Haushaltes zu erreichen?

Die Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidium Dresden erfolgte auf Grundlage der positiven Bewertung der Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt. Im Genehmigungsbescheid äußerte sich das Regierungspräsidium darüber positiv. Die Maßnahmen enthalten nach Einschätzung der Rechtsaufsicht genügend Substanz, um zum frühestmöglichen Zeitpunkt den Haushaltsausgleich wieder herzustellen. Das Regierungspräsidium bewertete sie überwiegend als in sich schlüssig. Die Rechtsaufsicht hält den von der Stadt eingeschlagenen Weg der Entschuldung durch Verkauf der WOBA DRESDEN GMBH für ein tragfähiges Konzept zur Haushaltskonsolidierung und erwartet davon die „... nachhaltige Stabilisierung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt ...“.

Besonders positiv wird der Stadt angerechnet, dass die für die Jahre 2003 und 2004 vom Stadtrat beschlossenen Konsolidierungsprogramme fast vollständig umgesetzt wurden. Hier griff insbesondere die Reduzierung der Personalkosten durch die mit der Gewerkschaft vereinbarte Senkung der Arbeits-

zeiten und Löhne für die städtischen Beschäftigten von bis zu 10 Prozent.

Der Haushalt sollte zu Beginn des Jahres beschlossen und genehmigt sein. Über ein halbes Jahr ist bereits vergangen. Wie kam es zu dieser Verzögerung?

Die Haushaltsplanung war gerade für das Jahr 2005 mit erheblichen Problemen belastet. Normalerweise planen alle Ämter in den Sommermonaten auf der Grundlage der Stadtratsbeschlüsse, Erfahrungen der Vorjahre und absehbaren Entwicklungen die für die Erfüllung der Aufgaben notwendigen Finanzmittel. Diese Planungen fasst die Stadtkämmerei zusammen und bereitet den Haushaltsentwurf vor.

Im letzten Sommer fehlten uns grundlegende Aussagen zur Planung. Mit der Einführung des Arbeitslosengeldes II sind auch für die Kommunen Unklarheiten verbunden, die teilweise bis heute noch nicht völlig beseitigt sind. Während die Bundesregierung mit der Neuregelung auch eine Entlastung der Kommunen erreichen wollte, fürchtet die Stadt Dresden weiterhin Mehrausgaben in zweistelliger Millionenhöhe. Zusätzlich führten die rückläufigen Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat im Vergleich zu den Vorjahren zu Problemen bei den Prognosen.

In dieser Situation erhoffte sich die Stadt aus den Koalitionsverhandlungen zur Bildung der Staatsregierung des Freistaates Sachsen eine neue Diskussion der Finanzausstattung der sächsischen Kommunen. Der Koalitionsvertrag der beiden Regierungsparteien vereinbart eine Beauftragung des FAG-Beirates im Hinblick auf den Doppelhaushalt 2007/2008, Vorschläge zur Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleiches zu unterbreiten. Allerdings hat das Regierungspräsidium die Stadt mit der

Prüfung des Haushaltes 2005 aufgefordert, die bisherigen Planungen des Freistaates und damit weitere Zuweisungsverluste in ihre Finanzplanung einzuarbeiten.

In den Medien wurden Sie teilweise als der „Schuldige“ benannt. Was ist da dran?

In schwierigen Haushaltszeiten tun sich Verwaltung und Politik gleichermaßen schwer, Zumutungen wie Steuererhöhungen, Leistungskürzungen oder WOBA-Verkäufe in Richtung Bürgerschaft zu transportieren. Solche Prozesse dauern naturgemäß nicht nur wenige Wochen. Als Finanzbürgermeister und Überbringer der schlechten Neuheiten bin ich immer in Gefahr, als „erster erschlagen“ zu werden. Das ist quasi integraler Bestandteil meiner Funktion. Insofern muss ich mich über derartige Dinge nicht beschweren. Es gehört eben dazu.

Welche Nachteile erwachsen der Stadt aus der späten Bestätigung?

Die Stadt Dresden hat die Genehmigung ihres Haushaltes und Haushaltskonsolidierungskonzeptes erhalten, obwohl der Haushalt ein Defizit ausweist. Dresden ist es damit erneut gelungen, in Zeiten einer stagnierenden deutschen Wirtschaft mit rückläufigen Steuereinnahmen und gleichzeitig steigenden Sozialausgaben einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen. Unter diesen schwierigen Bedingungen kann Dresden die Weiterentwicklung der städtischen Infrastruktur durch Sanierung von Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen und Stadtteilen wieder einen deutlichen Schritt voranbringen. Insoweit sind wir in einer sehr glücklichen Situation.

Mir liegen bisher keine Informationen vor, dass der Stadt auf Grund der späten Haushaltsgenehmigung Fördermittel verloren gehen werden. Ich habe mit der Genehmigung des Haushaltes eine Freigabe des Vermögenshaushaltes zugesagt. Es kann also umgehend ausgeschrieben werden. Daher dürfte es gegenüber den bisherigen Planungen der Ämter lediglich Verschiebungen des Beginns der Baumaßnahmen geben.

Anzeige

RECHTSANWALTSKANZLEI • FRANK DOBERS

Leistungsschwerpunkte

→ **Vertragsrecht**

→ **Arbeitsrecht (Fachanwalt)**

→ **Versicherungsrecht**

→ **Bankrecht (Bankkaufmann)**

Antonstraße 1 • 01097 Dresden • Tel. 0351/65 68 680 • Mobil 0172/3 59 28 07

Hallo PARTNER

Chor aus Brazzaville zu Gast

Konzerte auf Schloßplatz

Dresden ist vom 11. bis 15. August für mehr als 400 junge Menschen aus verschiedenen Ländern Gastgeber der Tage der Begegnung. Bürgermeister Tobias Kogge begrüßt die Teilnehmer, darunter eine Gruppe aus Dresdens Partnerstadt Brazzaville, bei der zentralen Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend auf dem Schloßplatz.

Aus Kongos Hauptstadt Brazzaville und aus Frankreich kommt der Chor „Immaculée Conception“ (Unbefleckte Empfängnis). Er singt am Freitag in der Uniklinik und im Clara-Zetkin-Pflegeheim sowie zweimal auf dem Schlossplatz: am Sonnabend, 13. August, 20 Uhr mit Thomas Stelzer und den „Gospel Passengers“ und am Sonntag, 14. August beim Gottesdienst ab 10.30 Uhr. Der Chor „Immaculée Conception“, 1992 in Brazzaville vom Priester Jonas Koudissa gegründet, verbindet geistliche mit traditioneller Musik und afrikanischen Rhythmen. Für den Weltjugendtag 2005 hat er das Programm „La Forêt“ (Der Wald) vorbereitet.

In der Tradition des Kongo verkörpert der Wald den beliebtesten Treffpunkt der Menschen mit der Natur und den Tieren, aber auch mit den Toten und den Geistern.

Bürgermeister Winfried Lehmann empfängt die 35 Chormitglieder am 11. August im Rathaus.

Stadtentwicklung von Columbus

Dresdner Studenten forschen

Noch bis 13. August ist eine Studentengruppe aus Dresden in der amerikanischen Partnerstadt Columbus/Ohio. Gemeinsam mit den Partnern von der Ohio State University analysieren sie die Projekte der Stadtentwicklung in Columbus und erarbeiten Lösungsvorschläge für Probleme und Konflikte. Die Studenten beschäftigen sich mit Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der räumlichen Planung in den USA allgemein und konkret am Beispiel der Partnerstadt Columbus. Das Austauschprogramm „Nachhaltige Entwicklung von Stadtregionen“ ist ein erfolgreiches Kooperationsbeispiel zwischen den Partnerstädten Dresden und Columbus.

Stellenausschreibung

Leiterin/Leiter Regiebetrieb

Chiffre: 24050801

Die Landeshauptstadt Dresden optimiert zukünftig die Straßen- und Brückenunterhaltung, die Grünflächen- und Baumpflege sowie die Aufgaben aus dem Zentralen Hausmeisterdienst in einem Regiebetrieb. Zum Aufbau und zur Leitung des neuen Regiebetriebes Zentrale Technischen Dienstleistungen suchen wir deshalb eine leitende Person.

Neben dem Aufbau des Regiebetriebes müssen alle strategischen und konzeptionellen Aufgaben zur Entwicklung des Betriebes wahrgenommen werden. Dazu gehören: finanzielle, materielle und personelle Ressourcen anpassen, optimale Organisationsstrukturen gestalten und sichern, Kosten- und Leistungsrechnung mit einem Controlling- und Berichtswesen einführen, dabei das zentrale System SAP R3 nutzen und das Konzept zum Vertrags- und Service-Level-Management erarbeiten und durchsetzen. Weitere Aufgaben sind die wirtschaftliche Planung und Sicherung des Betriebsmitteleinsatzes und die Einführung moderner Leistungserfassungen und -abrechnungen für den Regiebetrieb.

Geeignet sind erfahrene Führungskräfte mit wissenschaftlicher Hochschulbildung auf betriebswirtschaftlichem oder auf ingenieurtechnischem Gebiet mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Vorausgesetzt wer-

den anwendungsbereite Kenntnisse im Haushalts-, Finanz-, Verwaltungs-, Vertrags-, Arbeits- und Tarifrecht. Sie sollten über fachliche und soziale Kompetenz für die Leitung eines Regiebetriebes mit ca. 700 Beschäftigten verfügen. Idealerweise überzeugen Sie persönlich durch engagiertes, ziel- und dienstleistungsorientiertes Handeln, sind in der Lage konzeptionell zu planen und sich mit den Zielen eines städtischen Betriebes zu identifizieren. Sie verfügen über ein sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit und gegenüber politischen Gremien.

Aus Ihrer Führungserfahrung bringen Sie Durchsetzungsvermögen und kommunikative Fähigkeiten mit. Sie verstehen es, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren.

Die Stelle ist angelehnt an die Vergütungsgruppe I BAT-O. Es gilt die derzeitige Arbeitszeitreduzierung (38h/Woche) nach dem Bezirkstarifvertrag für die Stadt Dresden.

Die vollständige Bewerbung mit der Chiffre-Nr. und dem möglichen Eintrittsdatum ist schriftlich (keine E-Mail) bis **31. August 2005** an die Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden zu richten. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

KULTUR

Dresden zur augusteischen Zeit

Kraszewski-Museum zeigt fantasievolle Bilder von Eva Hoyer

Das Kraszewski-Museum in der Äußeren Neustadt lädt zu einer neuen Ausstellung über Dresden zur Zeit August des Starken ein. Die in Dresden geborene Malerin Eva Hoyer stellt darin 30 Bilder aus, die sie auf Grundlage von Texten des Schriftstellers Kraszewski gezeichnet hat. Der polnische Autor Josef Ignacy Kraszewski lebte im 19. Jahrhundert, er zog früh in seine Wahlheimat Dresden, über die er später sagte: „Alles, was wir hier sehen, findet sich vielleicht auch anderswo, aber in dieser Anordnung, auf diese Weise zusammengewachsen – nirgendwo. Dresden ist mit nichts vergleichbar.“ Zu der Zeit wandelte sich Dresden zum Elbflorenz: Frauenkirche, Grünes Ge-

wölbe und Zwinger wurden gebaut. „Im Herzen stets Dresdnerin“, so sieht sich Eva Hoyer, die seit 50 Jahren in Essen lebt. „Kraszewskis Romane sind so bildhaft und spannend geschrieben, dass ich gar nicht so schnell malen konnte, wie mir die Bilder in den Sinn kamen“, erzählt sie über ihre Arbeit und ergänzt: „Ich musste beim Malen oft selbst über meine Ideen lachen: Ich hoffe, dass die Besucher es auch so empfinden.“

Die Ausstellung ist bis 11. September zu sehen.

■ Kraszewski-Museum, Nordstraße 28. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10–18 Uhr. Eintritt: 2,00 Euro, ermäßigt 1,00 Euro.

Termine

Freitag, 12. August

12.30–14 Uhr Scrabble – Das Wortspiel, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

10.30 Uhr Englisch, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

18 Uhr Keramische Musikinstrumente, Anmeldung Telefon 31 41 71 56, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Sonnabend, 13. August

10 Uhr Kulturwanderung zum Botanischen Garten und in den Großen Garten, Treff Eingang Botanischer Garten, Putzjatinhaus, Meußlitzer Straße 83

18.30 Uhr Tänzerische Serenade, Dresdner Zwinger

Sonntag, 14. August

11 Uhr igeltour: „Als ich ein kleiner Junge war“ – Das Dresden Erich Kästners, Treff Königsbrücker Straße, Eingang Filmtheater „Schauburg“

15 Uhr „Der Zigeunerbaron“, Felsenbühne Rathen

Montag, 15. August

9.30–11.30 Uhr Malerei und Grafik für Senioren, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

10–14 Uhr „Wir bauen ein Wandrelief aus Ton“, ab 6 Jahre, bis 17. August, Jugend&KunstSchule, Anmeldung Tel. 89 96 07 40, Schloss Albrechtsberg

Dienstag, 16. August

10–11 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

13–16 Uhr Offene Keramikwerkstatt für Senioren, Gamigstraße 24

14–15 Uhr „Paris ist eine Reise wert“ – Dia, Musik und Literatur, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Mittwoch, 17. August

11–13 Uhr Kegeln im Gasthof Boxdorf, Anmeldung Telefon 8 80 63 45 Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

13.30–15.30 Uhr „Kronprinzessin Luise lässt bitten“, Teenachmittag, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

14–15.30 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Anmeldung Telefon 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

Donnerstag, 18. August

9.50 Uhr Wanderung: Radebeuler Gründe (10 Kilometer), Treff Boxdorf am Grund, Bus 80, Infotelefon 2 01 53 32, Kneipp Verein Dresden e. V.

9–10 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Papstsdorfer Straße 25

15 Uhr „Jetzt kommt die Süße ...“ – ein Helga-Hahnemann-Nachmittag, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Sanierter Rathausturm öffnet wieder

Der Dresdner Rathausturm öffnet nach einjähriger Bauzeit wieder. Zwei Tage vor dem Stadtfest, am 18. August, können Besucher erstmals nach der Sanierung wieder auf die Plattform in 68 Metern Höhe.

Nachdem sich Teile von der Fassade gelöst hatten, wurde der Rathausturm im März vergangenen Jahres für Besucher geschlossen. Die Aussichtsplattform selbst mit den 16 Sandsteinfiguren war bereits von 1997 bis 1999 saniert worden. Im August 2004 begann die Sanierung des Turms vom Erdgeschoss bis zum neunten Obergeschoss (in 53 Meter Höhe). Sieben Baufirmen aus Dresden und dem Umland waren an diesem letzten Abschnitt beteiligt.

Sie besserten vor allem die Fassade aus, die durch Fehler beim Wiederaufbau nach 1945 und durch die Witterung stark beschädigt worden war: Sie kitteten Risse mit einer Gesamtlänge von etwa 300 Metern, ersetzten 350 brüchige Sandstein-Teile durch neue und reinigten die Fassade mit Heißwasser-Dampfstrahlen. Innen und außen erneuerten die Baufirmen den Putz, brachten neue Fensterbänke und Blitzableiter an. Zudem schützten Nylon-Netze, Spikes und Drähte den Turm vor Tauben. Die Kosten trägt die Stadt Dresden, sie beliefen sich einschließlich Planung auf 405.000 Euro.

▼ **Rathausturm**, hier mit, aber zurzeit ohne Rathaushausmann Foto: Archiv



Dresden auf 2308 Metern Höhe

Ortsschild zum 130-jährigen Bestehen der Dresdner Hütte



▲ **Ortseingangsschild.** Vor der Dresdner Hütte in den Tiroler Alpen stellten Dresdner das Ortseingangsschild „Landeshauptstadt Dresden“ auf. Anlass war das 130-jährige Bestehen der Dresdner Hütte auf 2308 Metern Höhe.

Von links nach rechts im Vordergrund: Hans Roggen, Obmann des Tourismusverbandes; Ludwig Gedicke, 1. Vorsitzender Deutscher

Alpenverein Sektion Dresden; Peter Schönherr, Bürgermeister der Gemeinde Neustift; Winfried Lehmann, Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung Landeshauptstadt Dresden; Claus Lippmann, 2. Vorsitzender Deutscher Alpenverein Sektion Dresden; Birgit Monßen, Amtsleiterin Wirtschaftsförderung Landeshauptstadt Dresden. Foto: Kübler

Dresdner Pflegeheime bilden wieder Nachwuchs aus

Feierliche Übergabe der Ausbildungsverträge zum Altenpfleger

Zum zweiten Mal bilden die Einrichtungen der Dresdner Cultus gGmbH junge Menschen zum Altenpfleger aus. Sozialbürgermeister Tobias Kogge übergab die Ausbildungsverträge an die acht Auszubildenden.

Die Pflegeheime schaffen für die Auszubildenden eine sinnvolle berufliche Perspektive und erhoffen sich vom qualifizierten Nachwuchs eine Verbesserung der Pflege- und Betreuungsqualität.

Den theoretischen Teil ihrer Ausbildung absolvieren die Azubis in der Fachschu-

le für Sozialwesen und Berufsschulen der gemeinnützigen Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe Zwickau sowie dem privaten Bildungszentrum für soziale und medizinische Berufe in Oschatz.

Neben den Betreuungs- und Pflegeleistungen bietet die Dresdner Cultus gGmbH regelmäßig Beratungs- und Informationsveranstaltungen für pflegende Angehörige. Der aktuelle Veranstaltungsplan kann im Internet unter www.cultus-dresden.de abgerufen werden.

Anzeige

SCHELZEL
REINIGUNGS- u. WERKSTÄTTE

SCHELZEL

Flachdachsanierungen
Steldachsanierungen
Bauklempnerei
Zimmerer
Gerüstbau
Fassadensanierung

Ockerwitzstr. Allee 13a
01186 Dresden-Ockerwitz
Tel. 03 51/ 42 99 3-0
fax 03 51/ 42 99 3-99

Web: www.schelzel.de
E-mail: schelzel@schelzel.de

Jugendliche pflegen Kriegsgräber in Italien

Zu einer Jugendbegegnung in der Nähe von Dresdens Partnerstadt Florenz sind 24 Jugendliche aus Dresden und Sachsen noch bis 23. August. Der Landesverband Sachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge organisiert die Begegnung. Die Jugendlichen arbeiten 20 Stunden in der Woche auf Kriegsgräberstätten, besichtigen kriegsgeschichtlich bedeutende Orte und führen Gespräche mit Zeitzeugen und erfüllen so den Leitgedanken des Volksbundes „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ mit Leben.

Gemeinsam mit der Friedensschule „Monte Sole“ im norditalienischen Marzabotto ist ein Projekt mit italienischen Jugendlichen geplant. Außerdem treffen die sächsischen Jugendlichen sich mit einer Gruppe Jugendlicher aus der Region, um ein Fußballspiel auszutragen. Die Friedensschule in Marzabotto wurde in den 90er Jahren eingerichtet. Im Herbst 1944 richtete die deutsche SS unter der Zivilbevölkerung in Marzabotto ein Massaker an, viele hundert Frauen, Kinder und alte Menschen kamen auf brutale Weise ums Leben, Häuser und Höfe wurden zerstört. In den 90er Jahren wurde die Friedensschule mit Seminarräumen dort eröffnet.

Informationen für Jungen und Männer

Faltblätter und Broschüren nicht nur für Mädchen und Frauen, sondern auch für Jungen und Männer liegen im Informationsstand vor dem Büro der Gleichstellungsbeauftragten im Rathaus, 1. Etage, Raum 90, zur Mitnahme bereit. Die Publikationen der Stadt, von Vereinen sowie Bundes- und Landesbehörden informieren über Freizeitangebote, Beratungsmöglichkeiten sowie über Gesundheit, Sexualität und Vaterschaft.

Anzeige

Fahrschule
„Hartmann GmbH“
Inhaber: Thomas Köstner



Königsbrücker Landstr. 92
01109 Dresden
☎ 0351 - 849 55 45
www.fs-hartmann-gmbh.de

Allgemeinverfügung

Vollzug des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge

(Versammlungsgesetz – VersG)

Die Landeshauptstadt Dresden erlässt folgende Allgemeinverfügung:

1. Im Bereich des Stadtgebietes Dresden sind vom 16. August 2005, 00.00 Uhr bis 21. August 2005, 24.00 Uhr alle öffentlichen Versammlungen und Aufzüge unter freiem Himmel sowie in geschlossenen Räumen, die im Zusammenhang mit dem Todestag von Rudolf Heß stehen, verboten.

2. Das Verbot gilt auch für jede Form von Ersatzveranstaltungen im o. g. Zeitraum sowohl unter freiem Himmel als auch in geschlossenen Räumen.

3. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1. und 2. dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Diese Allgemeinverfügung wird am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung wirksam. Die Allgemeinverfügung einschließlich Begründung kann ab 12. August 2005 beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Theaterstraße 11–15, Zimmer 357, während der Dienstzeit eingesehen werden.

Dresden, 28. Juli 2005

i. V. Gerschner
Ordnungsamt

Klettern dank Spende

Die Mädchen und Jungen der Kindertageseinrichtung „Eichhörnchennest“ auf der Kamener Straße 53 in Dresden-Neustadt freuen sich seit kurzem über eine eigene Kletteranlage. Diese finanzierte die Stiftung Jugend und Sport der Ostsächsischen Sparkasse mit 2800 Euro. Dafür bedanken sich Kinder und Mitarbeiter herzlich.

Süße Überraschung

Die Kinder der heilpädagogischen Einrichtung auf der Fischhausstraße 2 in Neustadt konnten sich zum Zuckertütenfest über eine süße Überraschung freuen. Gemeinsam mit den Betreuerinnen und Betreuern machten sie einen Ausflug ins Wildgehege und zum Leuchtturm nach Moritzburg. Auf dem Weg entdeckten sie einen Zuckertütenbaum mit süßen Überraschungen. Die Firma Enterprise-Rent-a-car ermöglichte den Ausflug mit Spenden, dafür danken die Kinder und die Mitarbeiter herzlich.

Baustellenkalender August 2005

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im August den Verkehr am Wesentlichsten.

Nr. Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1. Leipziger Str.	Eisenbahnstr.–Erfurter Str. Rehefelder Str.–Dreyßigplatz Dreyßigplatz–Bunsenstr.	Einengung Vollsperrung halbseitig	Straßenbau/ Gleisbau	–Anfang 11/05 –Ende 08/05 –Mitte 10/05
2. Könnertstr.	Laurinstr.–Devrientstr.	Einengung	Gleisbau/ Straßenbau	–Mitte 12/05
3. Clara-Zetkin Str.	Klingestr.–Reisewitzer Str.	Vollsperrung	Straßenbau	–Ende 08/05
4. Pillnitzer Landstr.	Wachwitzgrund–Moosleitenweg J.-Hegenbarth-Weg–J.-Herrmann Str.	halbseitig	Straßenbau	–Ende 10/05 –Ende 08/05
5. Rayskistr.	Reicker Str.–Basteiplatz	Vollsperrung	Straßenbau	–Mitte 08/05
6. Hamburger Str./ Flügelweg	Knotenbereich und Zu-/Abfahrten	Einengung	Straßenbau/ Gleisbau	–Ende 06/06
7. Postplatz	einschließlich Zu- und Abfahrten	Einengung	Komplexmaßnahme	–Mitte 09/06
8. Nöthnitzer Str.	Hohe Str.–Bernhardstr.	Vollsperrung	Straßenbau	–Mitte 08/05
9. Elbbrückenstr.	Loschwitzer Brücke–Körnerplatz	Einengung	Straßenbau	–Ende 10/05
10. Stübelallee	Wintergartenstr.–Comeniusplatz	Sperrung Richtungs-fahrbahnen	Straßenbau	–Ende 08/05

Weitere Baustellen: Dresdner Str. (Langebrück), Dorfstr., Fanny-Lewald-Str., Dampfschiffstr., Moritzburger Weg, Gompitzer Str., Ammonstr., Am Sägewerk, andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen nur an Wochenenden. Operative Veränderungen und witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Öffentliche Bekanntmachung

Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Dresden für das Jahr 2004 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Betriebskosten je Platz im Monat/Euro			
	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
Erforderliche Personalkosten	602,58	279,12	166,21
Erforderliche Sachkosten	162,66	114,29	80,73
Erforderliche Betriebskosten	765,24	393,41	246,94
Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)			
2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat/Euro			
	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
Landeszuschuss	138,67	138,67	92,44
Elternbeitrag (ungekürzt)	177,89	113,27	71,22
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	448,68	141,47	83,28
3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen/Euro		3.2 Aufwendungen je Platz und Monat	
Abschreibungen:	226.367,84	■ Krippe 9 Stunden:	35,24
Zinsen:	0	■ Kindergarten 9 Stunden:	18,12
Miete:	162.945,57	■ Hort 6 Stunden:	11,37
Personalkostenumlagen:	0		
Gesamt:	389.313,41		

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 626 Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier II.1 An der Frauenkirche/Rampische Straße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplan in seiner Sitzung am 25. November 2004 mit Beschluss-Nr. V4063-SR05-04 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

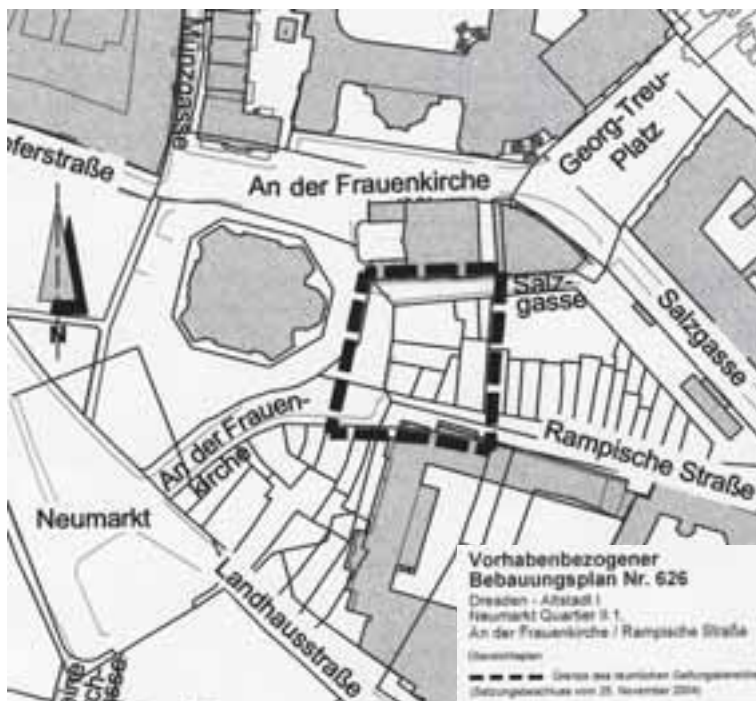
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im



vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich,

wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeinde-

ordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 26. Juli 2005

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 216 Dresden-Langebrück Nr. 2 Wohngebiet An der Heide

– Nochmalige Vorstellung der Planung und öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 1 BauGB –

Der Gemeinderat der Gemeinde Langebrück hat in seiner Sitzung am 29. Januar 1997 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB gültig bis zum 31. Dezember 1997) mit Beschluss-Nr. GR 02/1997 die Aufstellung des Bebauungsplans (Nr. 216, Dresden-Langebrück Nr. 2) Wohngebiet „An der Heide“, beschlossen. Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebietes als Wohngebiet zum Ziel.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans wurde nach der frühzeitigen Beteiligung geändert und ergänzt sowie der Gel-

tungsbereich reduziert. Daraus resultiert die nochmalige Beteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB in der ab 20. Juli 2004 gültigen Fassung.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Abweichend von dem Aufstellungsbeschluss wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplan-Vorentwurfs um Flächen reduziert.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz

1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Montag, 29. August 2005, 18.00 Uhr** im Bürgerhaus, Hauptstraße 4, 01465 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes

Nr. 216 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 22. August bis einschließlich 22. September 2005** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	9.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglich-

► Seite 10

◀ Seite 9

keit, Einsicht in den Vorentwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2007 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 1. August 2005

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 139 Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße

– Aufstellungsbeschluss –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2005 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V0667-SB15-05 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan soll die Grundlage für eine geordnete städtebauliche Entwicklung, die sich an einem historisch geprägten Wohnstandort an aktuelle Wohnbedürfnisse anpasst und das Hechtviertel in seiner Struktur ergänzt und weiterentwickelt, geschaffen werden.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- nachhaltige Sicherung und Stärkung der sozialen Struktur der Bevölkerung,
- vielfältige Wohntypologien, die den unterschiedlichen Bewohnerinteressen gerecht werden und
- durch eine flächensparende bauliche Entwicklung sollen die Qualität des innerstädtischen Wohnens und

damit Alternativen zur Außenentwicklung auf der grünen Wiese aufgezeigt werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungs-

planes Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße wird begrenzt

- im Westen durch die östliche Flur-

stücksgrenze der Hechtstraße,

- im Süden durch die nördliche Flurstücksgrenze der Seitenstraße,

- im Norden durch die südliche Flurstücksgrenze der Buchenstraße und
- im Osten durch die östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 1933b; 1769d; 1769c; 1596a; 1769; 1769b; 1769a; 1596u; 1596h; 1596g; 1771b und 1771.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 1933n, 1933u, 1933t, 1933m, 1933g, 1933q, 1933b, 1595p, 1595i, 1595o, 1596/4, 1764, 1769c, 1769d, 1596a, 1769, 1769a, 1769b, 1596u, 1596h, 1596g, 1771a, 1771b, 1771c, 1771, 1772, 1596/5, 1792 und 1767. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 25. Juli 2005

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister



Ab neuem Jahr einige kommunale Wochenmärkte in privater Trägerschaft

Beschlüsse der 17. Sitzung des Stadtrates am 14. Juli 2005 (Teil 2)

Beschluss-Nr.: V0669-SR17-05 **Neuordnung Marktwesen**

Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Jahr- und Spezialmärkte sowie aller gegenwärtigen Wochenmärkte.

Wochenmärkte:

- Alaunplatz, 01099 Dresden:
Donnerstag, Sonnabend
- Altmarkt, 01067 Dresden:
Dienstag bis Sonnabend
- Bauernmarkt Königstraße (nur für Erzeuger), 01097 Dresden:
Sonnabend
- Hellerau, 01109 Dresden:
Freitag
- Jacob-Winter-Platz, 01239 Dresden:
Montag, Mittwoch, Freitag
- Kopernikusstraße, 01129 Dresden:
Donnerstag
- Münchner Platz, 01187 Dresden:
Mittwoch
- Sachsenmarkt Lingnerallee, 01069 Dresden:
Freitag
- Schillerplatz, 01309 Dresden:
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend
- Stralsunder Straße, 01109 Dresden:
Donnerstag
- Reißigerstraße, 01307 Dresden:
Dienstag, Donnerstag

Jahr- und Spezialmärkte:

- Frühjahrsmarkt (Altmarkt), Herbstmarkt (Altmarkt), Striezelmarkt (Altmarkt), Weihnachtsmarkt Hauptstraße, Weihnachtsmarkt Prager Straße
2. Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Jahr- und Spezialmärkte sowie der Wochenmärkte Schillerplatz, Altmarkt, Lingnerallee, Münchner Platz und Königstraße in kommunaler Trägerschaft.
3. Der Stadtrat beschließt die Fortführung der bisher kommunal geführten Wochenmärkte Hellerau, Prohlis, Kopernikusstraße, Alaunplatz, Stralsunder Straße und Reißigerstraße zum 1. Januar 2006 in privater Trägerschaft durch Übertragung einer Dienstleistungskonzession. Vor Durchführung eines Verfahrens zur Aufforderung der Abgabe von Übernahmeangeboten wird dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung der Entwurf des Konzessionsvertrages zur Bestätigung vorgelegt. Er entscheidet auch über die Vergabe der Konzession.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Änderungen der Satzungen auf dem Gebiet des Marktwesens zu veranlassen.
5. Der Oberbürgermeister wird beauf-

tragt, im Amt für Wirtschaftsförderung die erforderlichen 12 Stellen einzustellen und im Stellenplan 2006 eine zusätzlich befristete Stelle für die Aufgabenerfüllung im Marktwesen zu schaffen.

Beschluss-Nr.: A0143-SR17-05 **Stärkung und Attraktivitätssteigerung der Dresdner Wochenmärkte**

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V0720-SR17-05 **Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) vom 28. November 2002, zuletzt geändert am 28. April 2005**

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) vom 28. November 2002, zuletzt geändert am 28. April 2005.

Beschluss-Nr.: A0065-SR17-05 **Schillerjahr 2005**

Der Stadtrat beschließt: Anlässlich seines 200. Todestages ehrt die Landeshauptstadt Dresden den Dichter Friedrich Schiller mit einer Gedenktafel am Gebäude Wilsdruffer Straße 7. Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt ausschließlich über private Spenden.

Beschluss-Nr.: A0112-SR17-05 **Aufhebung eines Stadtratsbeschlusses zur Genehmigung eines verkaufsoffenen Sonntags zum Tag der Frauenkirchenweihe**

Der Stadtrat beschließt: Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0126-SR17-05 **Prioritätenplan Investitionen Verkehrsinfrastruktur**

Der Stadtrat beschließt: Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0133-SR17-05 **Genehmigungsmanagement für Veranstalter verbessern**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Genehmigungsmanagement für Veranstalter zu verbessern und dem Stadtrat bis zum 01.09.2005 über dessen Umsetzung zu berichten.

Beschluss-Nr.: A0134-SR17-05 **Privatisierung der MESSE DRESDEN GmbH – Bericht zum Sachstand**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Sitzung des Stadtrates am 15. September 2005 zum aktuellen Sachstand über die Umsetzung der Privatisierung der Messe Dresden GmbH zu berichten.

Beschluss-Nr.: A0135-SR17-05 **Bau der Tiefgarage am Altmarkt – Umsetzung der Beschlüsse Nr. V 0559-15-2000 vom 15.06.2000 und V 0861-30-2001 vom 14.06.2001**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sämtliche zurzeit noch nicht erfüllten Punkte der Beschlüsse Nr. V 0559-15-2000 vom 15.06.2000 und V 0861-30-2001 vom 14.06.2001 zum Bau der Tiefgarage und zur Platzgestaltung Altmarkt umgehend umzusetzen.

Dazu sind, soweit dies bisher noch nicht erfolgt ist, u. a. folgende Einzelschritte zeitnah zu veranlassen:

1. Auf Grundlage der Arbeit des 1. Preisträgers aus dem städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb „Platzgestaltung Altmarkt“ (Büro WES und Partner, Hamburg) hat die Stadt sämtliche noch erforderlichen weitergehenden Planungen zur Oberflächengestaltung des Altmarktes und zur Präzisierung des Entwurfes in Bezug auf die Zugänge zur Tiefgarage, die Platzbeleuchtung sowie einer geeigneten Gedenkstelle für die Opfer des 13. Februar 1945 auszuführen bzw. zu veranlassen.
2. Auf Grundlage des im Rahmen einer internationalen Ausschreibung vom September 2000 erteilten Zuschlages an die Sachsenbau GmbH & Co KG sind die rechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung des Vorhabens zu schaffen; dies sind im Einzelnen:
 - Abschluss eines Erbbaurechts- und städtebaulichen Vertrages mit der Sachsenbau,
 - Erteilung eines Investitionsvorrangbescheides,
 - Erteilung einer vollzugsfähigen Baugenehmigung.
3. Die städtischerseits zu schaffenden Voraussetzungen sind zeitlich so zu staffeln, dass ein Baubeginn im Jahr 2006 möglich ist. Hierzu ist ein vorzeitiger Beginn der archäologischen Grabungen zu veranlassen.
4. Den Ausschüssen für Stadtent-

wicklung und Bau und Wirtschaftsförderung ist bis 01.09.2005 ein Gesamtablaufplan zur Tiefgarage Altmarkt vorzulegen.

5. Der Investor ist aufzufordern, bis zum 01.09.2005 eine im Sinne des InVorG gerichtsfeste Finanzierungsbestätigung und bei Abschluss des Erbbaurechtsvertrages eine uneingeschränkte und unwiderrufbare Finanzierungsbestätigung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0141-SR17-05 **Fortschreibung Verkehrskonzept**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verkehrskonzept von 1994 abzurechnen, unter Berücksichtigung der aktuellen Bedingungen, Verkehrsprognosen und Anforderungen fortzuschreiben und dem Stadtrat bis spätestens Ende 2005 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Bei der Vorbereitung ist insbesondere der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau durch entsprechende Vorbereitungen (ggf. erforderliche Sondersitzungen) über Ziele und Grundsätze der Verkehrsentwicklung, Teilkonzepte und Zwischenergebnisse zu informieren und intensiv beratend einzubeziehen.

Beschluss-Nr.: V0738-SR17-05 **Berufung des Chefarztes für die Radiologische Klinik im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum**

Der Stadtrat beschließt die Berufung von Dr. med. Thomas Kittner zum Chefarzt der Radiologischen Klinik am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, per 1. Dezember 2005.

— Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Dresden für das Haushaltsjahr 2005

Auf der Grundlage von § 74 SächsGemO vom 18. März 2003 hat am 17. März 2005 der Stadtrat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen:

§ 1

(1) Der Haushaltsplan der Landeshauptstadt wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen 1.317.254.391 EUR den Ausgaben 1.379.180.641 EUR davon im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen auf 827.202.450 EUR in den Ausgaben auf 889.128.700 EUR im Vermögenshaushalt in den Einnahmen auf 490.051.941 EUR in den Ausgaben auf 490.051.941 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 40.000.000 EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von 222.358.440 EUR

(2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 4.314.350 EUR mit Aufwendungen von 4.297.400 EUR und einem Gewinn von 16.950 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von 1.178.400 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

(3) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 134.992.000 EUR mit Aufwendungen von 134.389.000 EUR und einem Gewinn von 603.000 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von 25.670.000 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen

(Kreditermächtigung) von 20.000.000 EUR

3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

(4) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 80.088.424 EUR mit Aufwendungen von 80.088.424 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von 4.471.806 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 1.000.000 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

(5) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 14.289.950 EUR mit Aufwendungen von 26.088.050 EUR und einem Verlust von 11.798.100 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von 24.437.900 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

(6) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 119.069.200 EUR mit Aufwendungen von 124.260.300 EUR und einem Verlust von 5.191.100 EUR im Vermögensplan mit Einnahmen von 10.264.800 EUR mit Ausgaben von 28.892.200 EUR und einer Unterdeckung von 18.627.400 EUR
2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 3.705.000 EUR

(7) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von

65.619.840 EUR

mit Aufwendungen von

65.108.230 EUR

und einem Gewinn von

511.610 EUR

im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von 9.715.600 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 2.289.500 EUR

3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

(8) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan mit Erträgen von 10.383.755 EUR

mit Aufwendungen von

10.320.114 EUR

und einem Gewinn von

63.641 EUR

im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von 2.138.285 EUR

2. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

3. mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

(9) Der Wirtschaftsplan der Sammelstiftung der Stadt Dresden wird festgesetzt

im Erfolgsplan mit Erträgen von

34.400 EUR

mit Aufwendungen von

17.050 EUR

und einem Überschuss

17.350 EUR

(10) Der Wirtschaftsplan der Stadtweisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung wird festgesetzt

im Erfolgsplan mit Erträgen von

54.700 EUR

mit Aufwendungen von

11.000 EUR

und einem Überschuss 43.700 EUR

§ 2

(1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Stadtkasse auf 230.000.000 EUR

(2) Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen wird mit 850.000 EUR festgesetzt.

(3) Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum wird mit 26.900.000 EUR festgesetzt.

(4) Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Neustadt wird mit 16.000.000 EUR festgesetzt.

(5) Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb wird mit 2.800.000 EUR festgesetzt.

(6) Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen wird mit 23.400.000 EUR festgesetzt.

(7) Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung wird mit 12.900.000 EUR festgesetzt.

(8) Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb IT-Dienstleistung Dresden wird mit 2.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze der Landeshauptstadt Dresden werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 280 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 635 v. H.

der Steuermessbeträge.

2. für die Gewerbesteuer auf 450 v. H. der Steuermessbeträge.

§ 4

Die Tilgung des inneren Darlehens in Höhe von

15.338.750,00 EUR erfolgt durch eine Kreditaufnahme von

15.338.750,00 EUR.

Die Kreditaufnahme ist nicht genehmigungspflichtig, da sie einer Umschuldung gleichkommt.

§ 5

Zur haushaltsseitigen Absicherung einer ordnungsgemäßen Vorbereitung und Durchführung eines repräsentativen Festjahres anlässlich der 800-Jahrfeier Dresdens 2006 erhält der Intendant des Veranstaltungsbüros Stadtjubiläum 2006 die Befugnis für den Vorgriff auf das entsprechend Stadtratsbeschluss Nr. V3892-SR76-04 für 2006/2007 beschlossene Budget im Verwaltungshaushalt in Form der Ermächtigung, bereits im Jahr 2005 die entsprechend notwendigen Vertragsabschlüsse zu tätigen.

Die Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Dresden, 5. August 2005

**gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister**

Allgemeinverfügung Beseitigung von Werbeanlagen und Werbeträgern

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I S. 854), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 1467, 1480) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2002 (SächsGVBl. S. 307, 309) wird angeordnet:

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden einschließlich Bundesfernstraßen widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen und Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind von den Eigentümern und/oder Verursachern bis **Freitag, 12. August 2005, 7 Uhr** zu beseitigen.

2. Werden sie bis dahin nicht entfernt, wird sie die Stadt auf Kosten der Pflichtigen beseitigen. Voraussichtliche Kosten: 3,75 Euro je Werbeanlage oder Werbeträger.

3. Es wird die sofortige Vollziehung dieser Verpflichtung angeordnet.

Diese Allgemeinverfügung gilt am 11. August 2005 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung und deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer 3080 während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung unter Telefon (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Dieser Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe widersprochen werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2005

Gemäß § 4 Abs. 3 und § 76 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 wird die Haushaltssatzung 2005 der Landeshauptstadt Dresden bekannt gemacht (siehe Seite 12).

Mit Schreiben vom 27. Juli 2005 – Aktenzeichen 21D-2241.10/62/2005 hat das Regierungspräsidium Dresden folgenden Bescheid erlassen:

1. Die in der Sitzung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden am 17. März 2005 in Ergänzung vom 23. Juni 2005 beschlossene 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (Beschluss-Nr. V 0319-SR 10/05 sowie Nr.: V 0698/SR 15/05) wird genehmigt.

2. Die Landeshauptstadt Dresden wird aufgefordert, ihr Haushaltssicherungskonzept fortlaufend dahingehend zu überwachen und fortzuschreiben, dass der strukturelle Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2007 und der vollständige Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2011 erreicht werden.

a) Das gilt insbesondere für den Fall, dass sich die aus dem Verkauf der Anzeigen

Anteile der Wohnungsbaugesellschaft mbH erwarteten Erlöse i. H. v. min. 550 Mio. Euro (gemäß Vorlage der Stadt vom 6. Juli 2005) der Höhe nach nicht erzielen lassen.

b) Im Rahmen der Fortschreibung hat die Landeshauptstadt Dresden dafür Sorge zu tragen, dass die im Zeitpunkt der Beschlussfassung verfügbaren aktuellen Daten zur Einnahmementwicklung berücksichtigt werden.

c) Das Haushaltssicherungskonzept ist nach Maßgabe der o. g. zeitlichen Zielstellung spätestens mit Vorlage der Haushaltssatzung 2006 entsprechend anzupassen und zusammen mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung 2006 vorzulegen.

3. Soweit der Stadtratsbeschluss Nr. A0020-SR10-05 vom 18. März 2005 zur Beibehaltung der gegenwärtigen Standards in der Kinderbetreuung vollzogen wird, ist der dadurch entstehende Finanzierungsbedarf durch Konsolidierungsmaßnahmen in entsprechender Höhe finanziell abzuschern.

4. Der in § 1 Abs. 1 Ziffer 2 der am 17. März 2005 beschlossenen Haus-

haltssatzung für das Jahr 2005 festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen i. H. v. 40.000.000,00 Euro wird genehmigt.

5. Der in § 1 Abs. 1 Nr. 3 der Haushaltssatzung 2005 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird i. H. v. 78.860.000,00 Euro genehmigt.

6. Der in § 1 Abs. 3 Nr. 2 der Haushaltssatzung 2005 für den Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt i. H. v. 20.000.000,00 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird genehmigt.

7. Der in § 1 Abs. 4 Nr. 2 der Haushaltssatzung 2005 für den Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Neustadt i. H. v. 1.000.000,00 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird genehmigt.

8. Der in § 1 Abs. 7 Nr. 2 der Haushaltssatzung 2005 für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden i. H. v. 2.289.500,00 Euro festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird genehmigt.

9. Der in § 2 Abs. 1 der Haushaltssatzung 2005 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite für die Stadtkasse i. H. v. 230.000.000,00 Euro wird genehmigt.

10. Dieser Bescheid ergeht verwaltungskostenfrei.

Gemäß § 76 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen legt die Landeshauptstadt Dresden die Haushaltssatzung 2005 von **Montag, 15. bis Freitag, 19. August 2005** öffentlich aus.

Sie kann in der Stadtkämmerei im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 42 während der Dienstzeiten eingesehen werden und steht ab 15. August auch im Internet: www.dresden.de/haushalt2005.

Privat krankenversichert für EUR 168,91 **DKV**

Bei der DKV zahlt ein Mann (34), freiwillig versichert, nur EUR 168,91 mtl. (inkl. 10% gesetzlicher Zuschlag zur Beitragszahlung im Alter) für seine private Krankenversicherung. Auszug aus den Tarifleistungen im Rahmen der Regelhöchstalters GGA/GOZ 100% der erstattungsfähigen Aufwendungen für ambulante Heilbehandlung (EUR 15,29 Selbstbeteiligung, 90% für Medikamente, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 70% für Zahnersatz, 70% für Kieferorthopädie, 100% für allg.

Krankenhausleistungen und privatärztliche Behandlung. Ich berate Sie auch gerne geschäftlich und privat zu Renten-, Lebens-, Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherungen.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center
Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46
Telefax 03 51 / 8 02 91 47
silvia.fehrmann@dkv.com

Ich vertraue der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Individuell Flexibel Zuverlässig Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Ausschreibungen für Leistungen

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4804302, Fax: 4804309, E-Mail: norbert.lutzner@khdf.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4804302, Fax: 4804309, E-Mail: norbert.lutzner@khdf.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, PF: 120965, 01010 Dresden, DE, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de, URL: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 14
- II.1.4) Rahmenvertrag: ja
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Reinigung
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2 / 065 / 05; Unterhaltsreinigung, Glasreinigung und Sonderreinigung (Fensterdekoration-innen) für das städtische Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt;
Los 1: Unterhalts- und Glasreinigung für die Gebäude H, M, N, R, S, V, Stat. 24, Zentralsterilisation und K;
Los 2: Unterhalts- und Glasreinigung für die Gebäude A, B, G, I, L, P, U, W, Z, PWHII, Kinderhaus, MfS und Kollektorgänge;
Los 3: Reinigung von Gardinen, Jalousien und sonstigen Vorhängen; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden. Leistungszeitraum: 01.03.2006 bis 29.02.2008; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 28.02.2010; Wertungskriterien:
 Los 1: Preis, Auskömmlichkeit produktive Arbeitsstunden, Plausibilität, Stunderverrechnungssatz;
 Los 2: Preis, Auskömmlichkeit produktive Arbeitsstunden, Plausibilität, Stunderverrechnungssatz;
 Los 3: Preis;
 Informationen über Lose:
- LOS Nr.: 1 - Unterhalts- und Glasreinigung für die Gebäude H, M, N, R, S, V, Stat. 24, Zentralsterilisation und K; 1.1) CPV: 74731000-2; 74722000-6; 2) Kurze Beschreibung: Reinigung; 3) Umfang bzw. Menge: s. II.2.1;
 LOS Nr.: 2 - Unterhalts- und Glasreinigung für die Gebäude A, B, G, I, L, P, U, W, Z, PWHII, Kinderhaus, MfS und Kollektorgänge; 1.1) CPV: 74731000-2; 74722000-6; 2) Kurze Beschreibung: Reinigung; 3) Umfang bzw. Menge: s. II.2.1;
 LOS Nr.: 3 - Reinigung von Gardinen, Jalousien und sonstigen Vorhängen; 1.1) CPV: 93120000-5; 3) Umfang bzw. Menge: s. II.2.1
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74731000-2; 74722000-6; 93120000-5
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: alle Lose
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
 Los 1: Reinigungsfläche ca. 42.000 m²; Glasfläche ca. 11.500 m²/Jahr (einseitig); Lampen ca. 4400 St.; Reinigung Sonderleistungen für OP: ca. 22.500 Std./Jahr; Sauberlaufmatten ca. 1200 St./Jahr;
 Los 2: Reinigungsfläche ca. 50.700 m²; Glasfläche ca.: 17.500 m²/Jahr (einseitig); Lampen ca. 7200 St.; Reinigung Sonderleistungen für OP: ca. 2500 Std./Jahr; Sauberlaufmatten ca. 1080 St./Jahr;
 Los 3: Stores: ca. 2300 kg/Jahr; Übergardinen: ca. 700 kg/Jahr; Flächengardinen: ca. 21 St./Jahr; Plisseegardinen: ca. 6 St./Jahr; Lamellen: ca. 10.000 St./Jahr; Jalousien: ca. 400 St./Jahr
- II.2.2) Optionen - Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: entfällt
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.03.2006 und/oder Ende: 29.02.2008
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: entfällt
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme
- III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig; Auszug aus dem Gewerbezentralregister oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, der/die nicht älter als drei Monate sein darf; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Nachweis der Berufsgenossenschaft
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner)
- III.2.1.4) Weitere Unterlagen und Nachweise: Zusatzqualifikation Meisterbrief Gebäudereiniger-Handwerk bzw. vergleichbarer Nachweis nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem das Unternehmen ansässig ist; Eigenerklärung, dass in der Unterhaltsreinigung keine Subunternehmer eingesetzt werden; Personalentwicklung der letzten drei Jahre; technische und personelle Ausstattung des Betriebes; Nachweis Desinfektor. Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt. Sachsen) übergeben werden.
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.2) Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens: entfällt
- IV.2) Zuschlagskriterien: A) Der niedrigste Preis: nein oder B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: ja 1.s. II.1.6, In der Reihenfolge ihrer Priorität: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/065/05
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 22.08.2005, Kosten: 16,69 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Scheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Kreditinstitut; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. IV. 3.2) nicht bei der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Erstattung: nein; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 26.09.2005; 14.00 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 20.01.2006**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 27.09.2005, Uhrzeit: 10.00 Uhr, Ort: Dresden
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

- VI.2) Angabe, ob dieser Auftrag regelmäßig wiederkehrt und wann voraussichtlich andere Bekanntmachungen veröffentlicht werden: entfällt
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfung behaupteter Verstöße - Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 03.08.2005
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Riesaer Str. 7, 01129 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 5052, Fax: 4885053, E-Mail: ESchreiber@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebüro-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01129 Dresden;
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/059/05;
Lieferung und Reinigung von Schmutzfangmatten für die Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden;
Leistungszeitraum 01.01.2006 bis 31.12.2006;
Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.12.2009; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/059/05; Beginn: 01.01.2006, Ende: 31.12.2006**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.08.2005 Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- g) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/059/05: 4,10 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist, (siehe f), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de, LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de
- h) **19.09.2005, 14.00 Uhr** siehe Verdingungsunterlagen
- i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
Gewerbe genehmigung;
Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens;
Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen;
Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung;
Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst. Sachsen) übergeben werden.
- n) **19.10.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- Ausschreibung von Leistungen nach VOL/A**
- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) **Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A**
- c) **Transport und Verwertung von Rechengut aus der Abwasserbehandlung der Kläranlage Dresden-Kaditz, Vergabenummer: 305.0/RV/05**
Entsorgung von 1.300 ... 2.000 t/a (i. M. 1.500 t/a) Rechengut (Grob- und Feinrechengut in gemischter Form) aus der Abwasserbehandlung der Kläranlage Dresden-Kaditz.
Gestellung von Systemen (2-3 Abrollcontainer, ca. 30 m³, mit Rollplane) für die Vorhaltung am Anfallort und Transport zur Verwertungsanlage.
Stoffliche Verwertung des Rechengutes (AVV-Nr.: 190801; Konsistenz: stichfest, vorentwässert; Grenzwerte nach AbfklärV werden weit unterschritten) in einer zugelassenen Verwertungsanlage.
- d) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
- e) **Ausführungsfrist vom 01.01.2006 bis 31.12.2007**
- f) bis 26.08.2005
- g) Stadtentwässerung Dresden GmbH
Team Vertrags- und Vergabewesen
Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden
Telefon: 03 51/ 8 22 36 53
Telefax: 03 51/8 22 32 83
- h) **12.09.2005**
- i) Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Eignung gemäß § 7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen über:
- Sitz des Unternehmens/ Niederlassung, welches für die Realisierung vorgesehen ist,
- die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, Referenzliste über vergleichbarer Leistungen mit Angaben zu Wertumfang sowie Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer,
- Darstellung der zur Verfügung stehenden Transporttechnik sowie Verwertungskapazitäten,
- Kurzdarstellung der vorgesehenen Art der Verwertung,
- Nachweis über die Zulässigkeit des Entsorgungsweges (Anlagengenehmigung),
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte,
- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
Der Nachweis der Haftpflichtversicherung, ein Handelsregisterauszug, die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 6 Monate) sowie eine Erklärung, dass der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialbeiträge nachgekommen wird ist beizufügen.
Maßgebliche Kriterien für die Bewerberauswahl sind die nachgewiesene Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie umweltrechtliche Aspekte wie Verwertungsart und Transportwege.
Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene**
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung**
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:
Verg.- Nr.: 0013/05,
Los 31 - Neubau Zentralbau Haus C; Operatives Zentrum; 5-geschossiges Klinikgebäude; 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:
Los 31 - Stahlbauarbeiten Glasdach Übergänge M/N: ca. 95 m² Glasdach aus begehbarer Sonnenschutzverglasung auf Stahlunterkonstruktion; ca. 36 m² Stahl-Glas-Fassade; ca. 15 lfd. m Laubengang als Stahl-Glas-Konstruktion einschließlich Dacheindeckung mit Aluminium-Profilblech auf Dämmung und Trapezblech; 2 St. Brückenübergänge als verglaste Stahlkonstruktion; Spannweite je ca. 16 m einschließlich Dacheindeckung mit Aluminium-Profilblech auf Dämmung und Trapezblech
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II. 1.6)
- II.2.2) Optionen - Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: zu II.1.10.) Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 03.04.2006 und/oder Ende: 17.08.2007
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a - f VOB/ A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt)
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: zu Pkt. III.2.1.: vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - Vom: 07.12.2004
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0013/05, Los 31
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 16.08.2005, Kosten: 12,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum), Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Abt. Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 07.09.2005; 13.00 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 17.11.2005**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 07.09.2005, Uhrzeit: 13.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen:
- zu II. 1.10: Nebenangebote/Änderungen sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.
- Zu I.4): Angebote/Teilnahmeanträge bei persönlicher Abgabe an Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss
Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, PF: 100653, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: (0351) 8259999, Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770 Telefax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 27.07.2005
- a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886157, Fax: 4886209, E-Mail: nbaehring@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Hochwasserschadensbeseitigung an der Kucksche, Ersatzneubau HW-Rückhaltebecken, Maßnahme-Nr. 22x-4005 Vergabe-Nr.: 8095/05
- d) Dresden - Helfenberg, An der Kucksche, 01328 Dresden
- e) ca. 1.080 m³ Sedimentberäumung Gewässersohle; ca. 20 m³ Bodenaushub >Z2; ca. 100 m³ Unrat und Schwemmgut aufnehmen u. entsorgen; ca. 300 m Holzpfahlreihe mit Flechtwerk; ca. 400 m² Mauerwandfläche reinigen; ca. 650 m Mauerfugensanierung; 1 St. Ersatzneubau Wehrbauwerk; ca. 14 m³ Abriss Beton, Stahlbeton, Mauerwerk; ca. 10 m³ Wasserbaupflaster in Beton herstellen;
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8095/05: Beginn: 10.10.2005 Ende: 31.12.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 12.08.2005; digital einsehbar: nein, Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /8095/05: 15,89 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinheit: Bankeinzug Mit der schriftlichen Anforderung wird der Fa.Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 30.08.2005, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4883784 Fax: 4883773
- m) deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8095/05: 30.08.2005 10.30 Uhr
- p) entfällt
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit be-

- vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 30.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Hr. Baehring-Schimmer, Tel. (0351) 4886157 Technische Auskünfte erteilt: DGC GmbH, Hr. Dr. Stopsack, Tel. (0351) 4050630
- a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Str. 2, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886157, Fax: 4886209, E-Mail: nbaehring@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Hochwasserschadensbeseitigung am Leubnitzbach, HW-Rückhaltebecken am Hl. Born, Vergabe-Nr.: 8096/05**
- d) Dresden - Leubnitz-Neuostra, Heiligenbornweg, 01219 Dresden
- e) ca. 1.080 m³ Sedimentberäumung Gewässersohle; ca. 20 m³ Bodenaus-hub >Z2; ca. 100 m³ Unrat und Schwemmgut aufnehmen u. entsorgen; ca. 300 m Holzpfahlreihe mit Flechtwerk; ca. 400 m² Mauerwandfläche reinigen; ca. 650 m Mauerfugensanierung; 1 St. Ersatzneubau Wehrbauwerk; ca. 14 m³ Abriss Beton, Stahlbeton, Mauerwerk; ca. 10 m³ Wasserbaupflaster in Beton herstellen;
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8096/05: Beginn: 19.09.2005, Ende: 28.10.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, Email: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 10.08.2005, ; digital einsehbar: nein, Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-
- nahme: /8096/05: 10,31 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Zahlungseinheit: Bankeinzug Mit der schriftlichen Abforderung wird der Fa.Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 29.08.2005, 09.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, Kellergeschoss, Zimmer 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8096/05: 29.08.2005, 09.30 Uhr
- p) entfällt
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 15.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Hr. Baehring-Schimmer, Tel.: (0351) 4886157 Technische Auskünfte erteilt: Obermeyer Albis-Bauplan GmbH, Hr. Lehnert, Tel.: (0351) 8089341
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19,
- 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Decklagenerneuerung Reisstraße zwischen Bismarkstr. und Str. des 17. Juni - HWS DD-381**
- d) Vergabe-Nr.: 5136/05, 01257 Dresden**
- e) 300 m³ Bettungs-Tragschichten lösen; 1700 m² Pflasterdecke aufnehmen; 13 St. Straßenabläufe; 330 m Natursteinborde; 480 Gerinnestreifen 1-zeilig; 125 m³ Frostschutzschicht; 350 m² hydraulisch gebundene Tragschicht; 360 t Profilausgleich Asphalttragschicht; 1800 m² Asphalttragschicht; 1800 m² Splittmastixasphalt; 115 t Asphalttragschicht im Gehweg; 50 t Asphaltbeton im Gehweg; 75 m² Großpflasterdecke; 120 m³ Baugruben; 210 m Graben
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5136/05: Beginn: 04.10.2005, Ende: 10.11.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 12.08.2005, digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5136/05: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5136/05
- k) Einreichungsfrist: 23.08.2005, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum
- 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5136/05: 23.08.2005, 9.30 Uhr
- p) entfällt
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 16.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Mies, Tel.: (0351) 4884326
- a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (03 51) 4889446, Fax: 4886209, E-Mail: fhausdorf@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Renaturierung und Offenlegung Trobischgraben, Vergabe-Nr.: 8094/05**
- d) Dresden - Klotzsche, 01109 Dresden-Klotzsche
- e) 300 m² Baustraße errichten und rückbauen; 1000 m³ Erdarbeiten; 200 m³ Oberbodenlieferung; 150 m² Ufer- und Sohlsicherung; 130 m² ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen; 500 m² Rasensaat herstellen; 4 St. Schachtbauwerke liefern und einbauen; 20 lfd. m Steinzeugrohr DN 200 liefern und einbauen; 10 lfd. m Straßendurchlass liefern und einbauen; 1 St. Fußgängerbrücke liefern und einbauen; 3 St. Grobrechen für Gewässer liefern und einbauen; 400 m² wassergebundene Wegedecke herstellen; 100 m² Asphaltdecke einbauen; 20 m² Großpflaster Granit herstellen; 600 St. Forstware liefern und pflanzen; 22 St. Hochstämme liefern und pflanzen; Wasserhaltung; Fertigstellungs- und Entwicklungs-pflege
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8094/05: Beginn: 28.09.2005, Ende: 30.12.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351)

- 2044370, Fax: 2 044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.08.2005, ; Digital einsehbar: nein, Internetabrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /8094/05: 13,60 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinzelheit: Bankeinzug Mit der schriftlichen Abforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs Ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck Erstattung: nein ; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 26.08.2005, 11.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro , Technisches Rathaus, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoß (bei persönlicher Abgabe) , Hamburger Str. 19, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8094/05: 26.08.2005, 11.30 Uhr
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f der VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter: -eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (UVL) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. -Fachkunde auf dem Gebiet des naturnahen Wasserbaus
- t) 20.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Hausdorf, Telefon : (0351) 4889446
- a) Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Wirtschaft , Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887157, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Zeitvertrag Straßenbaumpflanzung/ Landschaftsbauarbeiten, Vergabe-Nr.: 8084/05**
- d) im Stadtgebiet Dresden, 01000 Dresden
- e) Straßenbaumpflanzungen bzw. Teilleistungen mit geringen Leistungsumfang, z. B. Wiederherstellung von Rasen- oder Gehölzflächen; Rahmenzeitvertrag für maximal 2 Firma mit der Option der einmaligen Verlängerung um jeweils 1 Jahr; Angebotsverfahren, Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise; Leistungsumfang für den Leistungszeitraum maximal 125 TEUR, je Firma max. 62,5 TEUR; Einzelaufträge bis maximal 20 TEUR
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8084/05: Beginn: 10.10.2005, Ende: 06.10.2006; zusätzliche Angaben: Möglichkeit der 1-maligen Verlängerung um 1 Jahr**
- j) 11.08.2005**
- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt Abt. Planung/Entwurf/Neubau, z.H.: Frau Glade, Comeniusstraße 101, 01309 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887157/41, Fax: 4887103
- l) Deutsch
- p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn er eine Bescheinigung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen. Dem Teilnahmewettbewerb sind beizufügen: Referenzen Baumpflanzungen im öffentlichen Raum einschl. Landschaftsbauarbeiten, Leistungszeitraum (ab 2002), Leistungsumfang sowie Ansprechpartner und Telefonnummer
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden, Frau Glade, Tel.: (0351) 4887157
- a) Landeshauptstadt Dresden , Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881673, E-Mail: knuthaentschel@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Hochwasserschadensbeseitigung WFZ Blasewitz Außenanlage, Vergabe-Nr.: 0008/05, Los 12**
- d) WFZ Blasewitz, Oehmestr. 1, 01277 Dresden
- e) **Los 12: Außenanlage**; ca. 150 m² Betonpflaster; ca. 14 m² Straßenrekonstruktion - Bitumen; 297 m² Vegetationsfläche; 120 m² Gehölzflächen; 177 m² Rasen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/0008/05: Beginn: 26.09.2005, Ende: 28.10.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 10.08.2005, digital einsehbar: nein; im Internet abrufbar: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/0008/05: 4,99 EUR; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs Ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 01.09.2005, 09.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/0008/05: 01.09.2005, 09.30 Uhr
- p) entfällt
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchst. a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen. Dem Teilnahmewettbewerb sind beizufügen: Referenzen Baumpflanzungen im öffentlichen Raum einschl. Landschaftsbauarbeiten, Leistungszeitraum (ab 2002), Leistungsumfang sowie Ansprechpartner und Telefonnummer
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Hausdorf, Telefon : (0351) 4889446
- a) Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Wirtschaft , Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8094/05: 26.08.2005, 11.30 Uhr
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f der VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter: -eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (UVL) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. -Fachkunde auf dem Gebiet des naturnahen Wasserbaus
- t) 20.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Hausdorf, Telefon : (0351) 4889446
- a) Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Wirtschaft , Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/0008/05: 01.09.2005, 09.30 Uhr
- p) entfällt
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchst. a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Aufforderung einzureichen. Dem Teilnahmewettbewerb sind beizufügen: Referenzen Baumpflanzungen im öffentlichen Raum einschl. Landschaftsbauarbeiten, Leistungszeitraum (ab 2002), Leistungsumfang sowie Ansprechpartner und Telefonnummer
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Umweltamt Dresden, Herr Hausdorf, Telefon : (0351) 4889446
- a) Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro , Technisches Rathaus, Sachgebiet Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoß (bei persönlicher Abgabe) , Hamburger Str. 19, 01067 Dresden Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8094/05: 26.08.2005, 11.30 Uhr
- r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f der VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter: -eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (UVL) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. -Fachkunde auf dem Gebiet des naturnahen Wasserbaus
- t) 20.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Herr Häntzschel, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683
- a) WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: (0351) 2588312
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
- c) Bauvorhaben: komplexe Abbruch- und Rekultivierungsmaßnahme im innerstädtischer Bereich, gebunden mit Bauvertrag auf der Grundlage einer Funktionalausschreibung**
- d) Ort der Ausführung: 01257 Dresden, Gemarkung Niederserditz (17-W), WHH (als Sternhaus) „Windmühlenstr. 41, 43, 45, 47 und Kurt-Tucholsky-Str. 2, 4“
- e) **Art und Umfang der Leistung, Vergabenummer: 20087/05 Rückbau/Totalabbruch Plattenbau IW67**, 10-geschossig, 6 Hauseingänge (bezeichnet als Segmente), Anordnung als drei 2er Segmente zueinander in Sternstellung und im Sternkern verbunden (insgesamt als ein zusammenhängendes Gebäude); ca. 17.220 m² Wohn- und Nutzfläche (ca. 77.550 m³ BRlA/b); komplette Entkernung und Gefahstoffbergung/-behandlung nach neuer GefStoffV v. 23.12.04; Abbruch komplett einschl. Bodenplatte, Abbruch der funktionell zugehörigen baulichen Anlagen im Außenbereich, Verfüllen der Baugrube und Rekultivierung des Geländes; Schutz von öffentlichen Freianlagen in unmittelbarer Nähe des Abbruchobjektes.
- f) Vergabe nur im Komplex, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefördert sich am Wettbewerb zu beteiligen. Für Entsorgung des abgebrochenen Materials dürfen nur Entsorgungsfachbetriebe eingesetzt werden.
- h) Ausführungsfrist: Beginn: 01.10.2005, Ende: 30.04.2006**
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 16.08.2005, 12.00 Uhr: an WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Zimmer 4.29, Frau Trebeljahr, Tel.: (0351) 2588367,

- Fax: (0351) 2588312
Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden
- k) Posteingang bei o. a. Adresse
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 17.08.2005
- n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b Abs. 1, Satz 1 EstG, Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft, VOB/A. Nachweiseunterlagen zu selbstausgeführten Referenzobjekten mit gleichwertigen Leistungsinhalt und -umfang. Die Hauptleistung (Rückbau/Abbruch) ist vom Bieter durch das eigene Unternehmen zu realisieren. Diese Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: WOBÄ DRESDEN GMBH, Stesad GmbH Herr Ebisch oder Herr Jäkel, Tel.: (0351) 4947393 oder - 94, Abt. Technik, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden
- a) Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Neubau Eissport- und Ballspielzentrum mit Funktionsgebäude, Gefahrenmeldeanlagen, Vergabe-Nr.: 0034/05**
- d) Dresden - Ostragehege, Magdeburger Straße, 01067 Dresden
- e) Los 410 - Brandmeldezentrale mit Bedienfeld Notstromversorgung, Protokolldrucker, Übertragungseinrichtung: ca. 600 Brandmelder; ca. 300 Multisensormelder; ca. 50 Druckkopfmelder; ca. 25.000 m Brandmeldekabel; 3 St. ELA-Zentrale mit Zentraleinheit DSP und Steuerung; 25 Leistungsverstärker; 48 2-Wege-Fullrange-Lautsprecher; ca. 350 6-Watt-Gehäuselautsprecher; ca. 10.000 m Installationskabel E 30; Einbruchmeldeanlage (ca. 50 Meldegruppen, ca. 10 Sicherungsbereiche); 10 Blockschloss-/Blockschalter; 40 St. Magnetkontakt; 40 St. Riegelkontakt; 15 IR-Bewegungsmelder; BOS-Feuerwehrfunkanlage (Einzelfunkstelle mit Störmeldeeinrichtung); 5-Inhouse-Antennen; ca. 750 m Schlitzbandkabel; 6 RWA-Anlagen; 16 Auslösetaster; ca. 3.000 m Systemkabel E 30; Zutrittskontrollanlage (1 Doppeldrehkreuz, 1 Gruppentür, 2 St. Personenführung, 2 Kontrollgeräte, 1 Kassensystem mit Ticketdrucker, Handscanner, PC)**
- f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 410/0034/05: Beginn: 22.05.2006, Ende: 30.12.2006**
- j) 19.08.2005**
- k) Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4883318, Fax: 4883817, E-Mail: RSannert@Dresden.de
- l) Deutsch
- m) 09.09.2005**
- n) 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft bzgl. Auftragssumme, umwandelbar in 5 % Mängelansprüchebürgschaft bzgl. Abrechnungssumme inkl. bestätigter Nachträge
- p) Zertifizierung für Brandmeldeanlagen gem. DIN 14675; VdS-Zulassung für Brandmeldeanlagen inkl. Brandmeldeanlage; VdS-Zulassung für Einbruchmeldeanlage inkl. Einbruchmeldeanlage; Nachweis zur Errichtung eines „elektrischen Notfallwarnsystems“ gem. DIN EN 60849 und DIN VDE 0833-4 (Entwurf); Nachweis des Mess-Equipments zur Einhaltung vorgenannter Vorschriften zur Messung von Sprachverständlichkeit, Artikulationsverlust für Konsonanten, Sprachübertragung STI; Angabe der Reaktionszeit für Störungsbeseitigung für vorgenannte sicherheitstechnische Anlagen ca. <= 2 Std.; Angabe von Referenzen analoger Bauvorhaben für vorgenannte sicherheitstechnische Anlagen inkl. Angabe zu Fachpersonal, technische Ausrüstung, Qualifikationsnachweise; allgemeine Angaben zum Wettbewerbssteilnehmer entsprechend VOB
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abteilung Technik, Herr Sannert, Tel.: (0351) 4883318; Fachplaner, Herr Helbig, Telefon: 4737239
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Strasse 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883334, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) BSZ Dienstleistung und Gestaltung,**
- Einbau einer Lehrküche, Vergabe-Nr.: 0188/05, Los 6**
- d) Dresden, Chemnitz Str. 83, 01187 Dresden
- e) Los 6 - Lüftung/Heizung/Sanitär: 1 St. RLT-Gerät 3.000 m³/h für Dachaufstellung, 2 St. Dachventilatoren je 1.000 m³/h, 3 St. Küchenabfluthauben, ca. 110 m Lüftungsrohrleitung DN 250 einschl. Formstücke, teilweise fett dicht, 5 St. Anschlüsse für sanitäre Einrichtungsgegenstände herstellen, ca. 90 m Heizung DN 15-50 einschl. Isolierung**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; B.A.C
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0188/05: Beginn: 10.10.2005, Ende: 18.11.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, PF: 120965, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.08.2005; digital einsehbar: nein, im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /0188/05: 7,58 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 08.09.2005, 09.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Strasse 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883775, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Strasse 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 0188/05: 08.09.2005, 09.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A. Diese Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABST) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 30.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Jung, Telefon: (0351) 4883334, Fax: 4883817 oder Frau Neumann, 4883335 und Planungsbüro B.A.C, Herr Neider, Tel. (0351) 8808731, Fax. 8808732
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883821, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Erweiterung Kita „Gompitzer Spatzennest“ (Neubau und Sanierung); Vergabe-Nr. 0201/05**
- d) Dresden, Altnossener Straße 38, 01156 Dresden/OT Gompitz
- e) LOS 4 - ROHBAU: LB 00 - Baustelleneinrichtung: 1 St. Bautafel; 1 St. Baum fällen; 20 St. Sträucher roden LB 09 - Entwässerungskanalarbeiten: 271 m³ Rohrgrabenaushub; 237 m KG-Rohr PVC-U, KML- und HDPE-Rohr; 3 St. Revisions- u. Kontrollschächte; 1 St. Fettabscheider; 1 St. Hebeanlage, Abwasser-Fertig-Pumpstation LB - 10 - Dränarbeiten: 42 m Rohrgrabenaushub mit Verfüllung; 72 m Dränleitung DN 100 u. Verbindungsleitung, PVC, Vlies+Kies; 6 St. Drän-Kontrollschacht, PVC, DN 300; 1 St. Sickerschacht, t=2,00 m LB 12 - Mauerarbeiten: 1027 m² Kalksandstein-Mauerwerk; 84 St. Fertigteilstürze, in versch. Dicken u. Längen; 0,7 t Profilstahl 2xIPE 270; Unterzug Lieferung u. Einbau; 3 m³ Fensteröffnungen zumauern**
- LOS 16 - ELEKTROTECHNIK: Erweiterung Zählerhauptverteilung mit 4 Unterverteilungen; ca. 135 Verteilereinbaugeräte; ca. 3700 m Starkstromkabel und -leitungen; ca. 850 m Schwachstromkabel und -leitungen; ca. 1300 m Leerrohr; ca. 330 St. Installationsgeräte; ca. 150 St. Leuchten; ca. 11 St. Einzelbatteriesicherheitsleuchten; 2 St. RWA-Anlagen; Erweiterung Hausalarmanlage; Erweiterung Telefonan-**

lage; Errichtung einer Blitzschutzanlage
LOS - 17 HEIZUNGSTECHNIK: Demontage Kesselanlage mit Heizöllagertanks; Gasbrennwertkessel 115 kW mit Warmwasserspeicher 500 l und Abgasleitung; ca. 52 St. Armaturen; ca. 650 m Heizungs-Rohrleitungen DN 12-50 inkl. Isolierung liefern + montieren; ca. 25 m Heizungs-Rohrleitung, Verlegung im Erdreich; ca. 45 St. Heizkörper; ca. 60 m² Fußbodenheizung

LOS - 18 SANITÄRTECHNIK: ca. 15 St. Einrichtungsgegenstände demonstrieren + entsorgen; ca. 70 m Schmutzwasser-Rohrleitungen DN 50-100 aus SML liefern + montieren; ca. 45 m Schmutzwasser-Rohrleitungen DN 50-100 aus HT-Rohr liefern + montieren; ca. 335 m Trinkwasser-Rohrleitungen DN 12-50 aus Edelstahl inkl. Isolierung liefern + montieren; ca. 50 m Trinkwasser-Rohrleitung, Verlegung im Erdreich; ca. 30 St. Armaturen; ca. 37 St. Einrichtungsgegenstände liefern + montieren; 1 St. Kombidämpfer liefern + montieren; WC-Trennwandsystem; 5 St. Einzelraumlüfter; 1 St. Fäkalienhebeanlage

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 4/0201/05: Beginn: 24.10.2005, Ende: 31.03.2006; 16/0201/05: Beginn: 24.10.2005, Ende: 24.10.2006; 17/0201/05: Beginn: 24.10.2005, Ende: 24.10.2006; 18/0201/05: Beginn: 24.10.2005, Ende: 24.10.2006;

Zusätzliche Angaben: Für die Lose 16, 17, 18 kommt es nach Baubeginn (Abschluss der Demontagen) zu einer Unterbrechung der Arbeiten für ca. 3 Monate.

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 17.08.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten je Los: 4/0201/05: 25,03 EUR; 16/0201/05: 23,50 EUR; 17/0201/05: 20,94 EUR; 18/0201/05: 23,50 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0201/05_Los ##, Postbank Leipzig, Kontonr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in

elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 4/0201/05: 12,52 EUR; 16/0201/05: 11,75 EUR; 17/0201/05: 10,47 EUR; 18/0201/05: 11,75 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 12.09.2005

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/0201/05: 12.09.2005, 13.00 Uhr; Los 16/0201/05: 12.09.2005, 10.30 Uhr; Los 17/0201/05: 12.09.2005, 11.00 Uhr; Los 18/0201/05: 12.09.2005, 11.30 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe

von 3 v. H. der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme 250 TEUR überschreitet; Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis f VOB/A (vollständig ausgefülltes Formular, Firmenbonität mit geforderten Kopien). Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST) vorlegen kann. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.

t) 18.10.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Los 4: Hochbauamt Dresden, Herr Mitschke, Tel.: (0351) 4883853; Architekturbüro Kai Tempel, (0351) 4010223; Los 16: Hochbauamt Dresden, Herr Zodehougan, Tel.: (0351) 4883329; Lose 17 + 18: Hochbauamt Dresden, Frau Nadollek, Tel.: (0351) 4883332; KMT Consult, Tel.: (0351) 854000, Herr Uhde

(Los 16), Herr Franke (Lose 17, 18)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4887148, Fax: 4887103

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Jugendspielplatz, Jugendhaus Spike, Vergabe-Nr. 8100/05

d) Dresden, Karl-Laux-Straße, 01219 Dresden

e) Baustelleneinrichtung, Abbruch- und Bäumungsarbeiten - 358 m² Pflaster aufnehmen - 13 m³ Betondecke aufbrechen - 208 m Betonbord aufnehmen und entsorgen - 11 m³ Betonmauer abbrechen und entsorgen - 53 lfd. m Zaun abbauen und entsorgen - 341 m² Sträucher roden und entsorgen - 542 m² Bodendecke abräumen und entsorgen; Erdarbeiten - 491 m² Boden lösen und beseitigen Straßen, Wege, Plätze - 656 m²; Dynamische Schicht für Tennenfläche herstellen - 656 m² Tennenbelag einbauen - 428 m² Plattenbelag herstellen - 96 m² Betonpflaster - 36 m² Kleinpflaster - 194 m Bordstein - 132 m Stahlkante Entwässerung Beton- und Stahlbetonarbeiten - 35 m³ Stützwand, Stahlbeton - 98 m² Wandabdichtung Landschaftsbauarbeiten - 15 Stück Solitärgehölze pflanzen - 642 Stück Sträucher pflanzen Fertigstellungspflege; - 420 Stück Stauden und Ziergras pflanzen - 218 m² Mulchen - 265 m² Rasen ansäen Einfriedungen - 61 m Stahlgitterzaun herstellen - 2 Stück Toranlagen, zweiflügelig einbauen - 12,6 m Ballfangzaun - 36,8 m Geländer mit Handlauf herstellen und einbauen; Ausstattungen - Spielgerät „Basketballanlage“ - Spielgerät „Volleyballanlage“ - Tischtennisplatte - 5 Stück Fahrradständer - 9 m Sitzbank mit Holzauflege

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 8100/05: Beginn: 10.10.2005, Ende: 30.11.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjacnicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 17.08.2005; digital einsehbar: nein, im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 8100/05: 8,51 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Zahlungseinheit: Bankinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Fa. Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben voll-

Anzeige

Out-of-home-Medien für Dresden

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
 Regionalniederlassung Dresden
 Dammweg 6
 01097 Dresden
 0351. 8 29 15-0 Telefon
 0351. 8 29 15-15 Fax
dresden@stroer.de

STRÖER | deutsche städte medien

ständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 06.09.2005, 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883784, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 8100/05: 06.09.2005, 10.30 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft - Mängelansprüchebürgschaft - Vertragsstrafe bei Verletzung der VOB

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a, b, c, e und f VOB/A, eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. - Referenzen dieser Bauleistungen in gleicher Größenordnung und entsprechender Qualität

t) 07.10.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerbereich, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden; Frau Henning, Tel.: (0351) 4887148

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887103

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Bau und Reparatur von Wertstoffcontainerplätzen, Zeitvertrag 2005, Vergabe-Nr. 8112/05

d) 01067 Dresden

e) **Leistungsumfang:** Boden- und Oberbodenarbeiten; Bau von Wegebefestigungen aus Betonstein-, Natursteinpflaster oder Plattenbelägen; Bau von Borden, Gerinnen, Einfassungen; Herstellen kleinflächiger bituminöser Be-

festigungen; Herstellen von Einfriedungen aus Palisaden, Stelen oder Zäunen; Schlosserarbeiten; Ansaat und Pflanzarbeiten

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8112/05: Beginn: 04.10.2005, Ende: 31.12.2005

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 16.08.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8112/05: 15,83 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8112/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die

Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugugsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 7,92 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 01.09.2005

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8112/05: 01.09.2005, 10.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen ge-

mäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist.

t) 23.09.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253412/3413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden; Herr Fiebig, Tel.: (0351) 4887149, Büro Fläche: Herr Flache, Tel.: (0351) 2527360

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 4887149, Fax: 4887103

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Straßenbaumpflanzung Canalettostraße, Vergabe-Nr. 8101/05

d) Dresden, Canalettostraße, 01307 Dresden

e) ca. 400 m² Baugrund lockern - 17 St. Stubben fräsen - 17 St. Bäume fällen -

Anzeige

Sammeln, Transportieren, Verwerten - Bei Sulo alles aus einer Hand.



- Abfallbilanzen und Abfallwirtschaftskonzepte
- Containerdienst
- Fettabscheiderentsorgung

- INTERSEROH-Partner
- Sammlung und Transport von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung
- Umleerbehälter bis 7 cbm

AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

- 72 St. Bäume pflanzen einschließlich Herstellen der Baumgruben, Medienschutz, Baumbewässerung und Baumverankerung - 62 m² Deckschicht für wassergeb. Wegedecke - 25 m² Luftkammerplatten liefern und verlegen - 6 St. Kronimus-Stahlbeton-Baumscheibe liefern und einbauen - Jahrespflege 1 Standjahr
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 8101/05: Beginn: 10.10.2005, Ende: 16.12.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint, 01010 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 18.08.2005; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 8101/05: 8,47 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen o. Scheck. Erstattung: nein; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 06.09.2005, 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 06.09.2005, 11.00 Uhr
p) Vertragserfüllungsbürgschaft - Mängelansprüchebürgschaft - Vertragsstrafe bei Verletzung der VOB
q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landes-
- hauptstadt Dresden erfasst ist. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde Referenzen über Arbeiten zur Realisierung von anspruchsvollen Baumpflanzungen zu erbringen.
- t) 07.10.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden; Frau Henning, Tel.: (0351) 4887148
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau öffentlicher Spielplatz Hechtstraße 18 in Dresden-Neustadt, BSI-Maßnahme, Vergabe-Nr. 8113/05**
- d) Dresden, Hechtstraße 18, 01097 Dresden
- e) Das Los soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§ 279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kählert, Telefon: (0351) 2077534.
- Leistungsumfang:** 60 m³ Bodendecke abräumen; 240 m³ Bodenarbeiten; 120 m² Putzarbeiten; 15 m³ Sandsteinmauer herstellen; 20 t Sandsteinbegrenzungsstücke einbauen; 15 t Findlinge einbauen; 190 m² Spielflächen herstellen; 100 m² Pflasterflächen herstellen; 55 m² Pflanzflächen herstellen; 4 St. Bäume pflanzen; 10 St. Spielgeräte und Ausstattungselemente liefern und einbauen; 20 m Zaun liefern und einbauen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8113/05: Beginn: 04.10.2005, Ende: 30.12.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 16.08.2005; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8113/05: 27,60 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8113/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 13,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 05.09.2005, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Ver-
- gabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773
- m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8113/05: 05.09.2005, 09.30 Uhr
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
Das Bauvorhaben ist eine BSI - Maßnahme.
- t) 28.09.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden; Herr Fiebig, Tel.: (0351) 4887149, Büro Fläche: Herr Fläche, Tel.: (0351) 2527360
- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83
- b) Öffentliche Ausschreibung nach**

Anzeige

...Fett absaugen durch eine OP oder Fett weg durch Vacuum? Sie haben die Wahl

Info-Tage: Mi. 17.8 19.30 Uhr / Sa. 20.8 10.00 Uhr

Zu unserem einjährigen Bestehen verlosen wir unter allen Teilnehmerinnen eine Vacu- Walk- Intensivan-

wendung über 8 Wochen (1-2 Hosengrößen weniger, 15-25 cm Umfangsverlust, Rückbildung der Cellulite um bis zu 80% ... ohne lästige Diäten, und natürlich garantiert!!!). Ausserdem bekommen alle anwesen-

den Frauen einen Nachlass von 30% auf unser Komplettes Leistungsangebot.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um telefonische Anmeldung unter 0351/2721364.

	<ul style="list-style-type: none"> • Vacu-Walk-Unterdrucksystem • Sauerstoffanwendung • Rollen & Bandmassagen • Magnetfeldanwendung • Infrarotwärme mit Farblicht 	<p>Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-19 Uhr Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung</p> <p>Bautzner Str.12 01099 Dresden Tel.: 0351/2721364 www.wpd24.de</p>
--	--	--

VOB/A

c) Kläranlage Dresden-Kaditz, Umbau altes Wartengebäude, Los 1 - Rohbauarbeiten

d) Dresden-Kaditz, Scharfenberger Straße 152

e) Vergabenummer: 206.1/KA/05

275 m² Fassadengerüst mit Nutzung durch Ausbaugewerke, 4 Rollgerüste mit Nutzung durch Ausbaugewerke, Schließen und Ausbrechen von 25 m² Öffnungen verschiedener Größen, Abbrechen von 210 m² Doppelboden, Abbrechen von 210 m² abgehängter Gipskartondecke, Abbrechen von 90 m² Gipskartonwand Herstellen von 60 m² nichttragenden Innenwänden aus KSL, Herstellen von 200 m² Stahlbaukonstruktion zur Aufständigung des Fußbodens, Betonieren von 230 m² Betonsohle von 20 bis 40 cm Dicke, Betonieren von 60 m² Wänden als Unterkonstruktion.

Gestellung von Baustrom und Bauwasser auch für andere Gewerke.

f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.

g) entfällt

h) 19. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005

i) bis 24. August 2005 bei IPU Dr. Born – Dr. Ermel GmbH Am Grünen Tälchen 22 01705 Freital

Telefon: (03 51) 64 98 70, Telefax: (03 51) 64 98 799

j) Höhe des Kostenbeitrages: 15 EUR Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)

Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen bei **IPU Dr. Born – Dr. Ermel GmbH** beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) 20. September 2005

l) Stadtentwässerung Dresden GmbH,

Team Vertrags- und Vergabewesen, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

o) 20. September 2005 13.00 Uhr Ort: **Anschrift wie unter l)**, Faulturm, Submissionsraum 3. 10

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).

q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.

t) 07. Oktober 2005

u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.

v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Telefon: (03 51) 8 25 34 00 Telefax: (03 51) 8 25 93 40

a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Kläranlage Dresden-Kaditz, Umbau altes Wartengebäude, Los Ausbaugewerke

d) Dresden-Kaditz, Scharfenberger Straße 152

e) Vergabenummer: 206.2/KA/05

8m² Granitplatten im Außenbereich verlegen, mit Randeinfassung,

Sockelleisten e.t.c., 130 m² Kalkzementputz, innen, z.T. als Leerenputz,

250 m² Vollwärmeschutz mit Sockelausbildung, 210 m² Zementestrich, überwiegend als Heizestrich,

130 m² Wandfliesen, 150 m² Bodenfliesen, Lieferung, Montage von 9 Innentüren mit Stahlumfassungszargen, 200 m² Gipskartonwand, 55 m² Gipskarton-Vorsatzschale, 50 m² abgehängte Gipskartondecke, 160 m² abgehängte Montageplatte, Lieferung und Betrieb von Baubeheizung

f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.

g) entfällt

h) 2. Januar 2006 bis 30. April 2006

i) bis 24. August 2005 bei IPU Dr. Born – Dr. Ermel GmbH Am Grünen Tälchen 22 01705 Freital

Telefon: (03 51) 64 98 70
Telefax: (03 51) 64 98 799

j) Höhe des Kostenbeitrages: 15 EUR Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)

Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen bei **IPU Dr. Born – Dr. Ermel GmbH** beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

k) 20. September 2005

l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152 01139 Dresden

m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

o) 20. September 2005 14.00 Uhr Ort: **Anschrift wie unter l)**, Faulturm, Submissionsraum 3. 10

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto)

und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).

q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.

t) 07. Oktober 2005

u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.

v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Telefon: (03 51) 8 25 34 00 Telefax: (03 51) 8 25 93 40

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 35 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33 01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindest-

Kleinanzeigen – Coupon
(bis 200 Zeichen Fließtext)

Headline (max 15 Zeichen)

EUR 10,00 pro Erscheinung (Fließtext)

EUR 12,00 pro Erscheinung (Fließtext mit Headline)

Chiffre: ja / nein (EUR 1,50 zzgl. MwSt)

Vor-/Zuname: _____ Tel.: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bankname/Ort: _____

BLZ: _____ Kto.: _____

Kto.-Inhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Die Anzeige soll ab KW _____ mal erscheinen.

Zahlungsweise: Rechnung ja / nein
Abbuchung ja / nein

Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt.
MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 56 80 111, Telefax (03 51) 4 56 80 113

eVergabe ist ~~kompliziert.~~

jetzt!



Ausschreibungen nach VOB und VOL laufen jetzt einfach elektronisch.

Der Freistaat Sachsen ist das erste Bundesland in dem alle öffentlichen Verwaltungen und alle Firmen teilnehmen können. Sprechen Sie mit uns. Telefon: (0351) 4203-204, www.vergabe-abc.de



**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**